



30.
Deutscher
Schulgeographentag
Bremen



buten un binnen – wagen un winnen

In Bremen Geographie erleben

23.09. – 30.09.2006

Verband Deutscher Schulgeographen e. V.
in Zusammenarbeit mit dem
DFG-Forschungszentrum Ozeanränder (RCOM), Bremen und
dem Geographischen Institut der Universität Bremen
unter der Schirmherrschaft von Jens Böhrnsen, Bürgermeister von Bremen



Impressum

Herausgeber	Ortsausschuss des 30. Deutschen Schulgeographentages Bremen 2006 im Auftrag des Verbandes Deutscher Schulgeographen e. V. (VDSG)
Vorsitzende des Ortsausschusses	Dieter Mahler (VDSG, LV Bremen), Dr. Barbara Donner
Mitglieder des Ortsausschusses	Harald Brandes (LV Hamburg), Gerhard Dahlke (LV Bremen), Gerd Feller (LV Bremen), Bernd Kallweit (LV Hamburg), Rolf Krüger (LV Schleswig-Holstein), Dr. Reinhard Kurz (LV Niedersachsen), Joachim Kussin (LV Bremen), PD Dr. Martin Pries (LV Niedersachsen), Prof. Dr. Wolfgang Schramke, Prof. Dr. Jörg-Friedhelm Venzke, Prof. Dr. Bernd Zolitschka
	30. Deutscher Schulgeographentag, 23.-30. September 2006, Bremen
Vortragsprogramm	Prof. Dr. Ilse Helbrecht, Prof. Dr. Wolfgang Schramke, Prof. Dr. Bernd Zolitschka
Exkursionsprogramm	PD Dr. Martin Pries, Prof. Dr. Jörg-Friedhelm Venzke
Rahmenprogramm	Gerd Feller, Dieter Mahler, Prof. Dr. Jörg-Friedhelm Venzke
Homepage	Rolf Krüger
Kongressmanagement, Fach- und Verlagsausstellung	con gressa GmbH, Dr. Christine Titel Hannoversche Str. 18 D-10115 Berlin
Redaktion	Dr. Barbara Donner
Logo	Die Informationsgesellschaft mbH, Bremen
Redaktionsschluss	03. März 2006

Wir danken dem Klett Verlag für die Unterstützung beim Druck des Heftes.

Inhaltsverzeichnis

Impressum	4
Grußworte	6
Übersicht zum Ablauf des Schulgeographentages	14
Eröffnungsveranstaltung	15
Übersicht über die Vortragsveranstaltungen	16
Vorträge	18
Workshops	22
Arbeitskreise, Verbandssitzungen	25
Einführung in das Exkursionsprogramm	26
Übersicht: Exkursionstermine und -leiter	27
Exkursionsangebote	28
Exkursionsführer und Tagungsband	49
Rahmenprogramm	50
Veranstaltungsorte	51
Verkehrsanbindung	53
Lageplan	54
Tickets	55
Campusplan	56
Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer	58
Anmeldung zur Tagung	60
Teilnahmegebühren	62
Anmeldung zu den Exkursionen	63
Fach- und Verlagsausstellung	64
Tagungsbüro	65
Unterkünfte	66



Grußwort des Schirmherrn

Herzlich Willkommen in Bremen!

Zum 30. Schulgeographentag heiÙe ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ganz herzlich in der Freien Hansestadt Bremen willkommen. Wir freuen uns, dass Sie unsere traditionsreiche, alte und zugleich moderne Hansestadt als Tagungsort ausgewählt haben. Es gibt für Ihr Treffen aus fachlicher Sicht sowohl zahlreiche thematische als auch lokale Bezüge. Der veranstaltende Landesverband hat ja auch mit dem Slogan „Buten un Binnen – Wagen un Winnen“ ein sehr auf Bremen bezogenes Motto ausgewählt. Es ist eine Art Leitspruch, dem sich seit Jahrhunderten die Bremer Kaufmannschaft verpflichtet sieht, die ebenso weltweite Beziehungen pflegt wie auch in den engeren Grenzen der Stadt mit Mut und Weitsicht agiert. Sie werden sich während der Tagung sowohl in den engeren Grenzen des Zwei-Städte-Staates bewegen als auch Exkursionen in die angrenzenden Bundesländer unternehmen. Dabei wünsche ich Ihnen viele neue, aufschlussreiche und für den Unterricht verwertbare Einblicke und Erkenntnisse. Ein Blick auf das Programm zeigt mir, dass unter den Stichworten Global Change, Klimaforschung, Energierohstoffe oder Weltseeverkehr hoch aktuelle und spannende Themen in den Fokus genommen werden.

Sie werden Bremen als weltoffene und attraktive Stadt erleben. Ich wünsche Ihnen, dass Sie neben Ihrer anspruchsvollen Tagungsarbeit noch genügend Zeit und MuÙe finden, um Bremen ein bisschen zu entdecken, seine Sehenswürdigkeiten zu betrachten oder einige unserer vielfältigen kulturellen Angebote zu nutzen.

Einen schönen, anregenden und nachhaltigen Aufenthalt wünscht Ihnen Ihr

Jens Böhmens

Bürgermeister

Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen



Grußwort des Senators für Bildung und Wissenschaft, Bremen

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 30. Deutschen Schulgeographentages,

im Namen des Senats der Freien Hansestadt Bremen heiÙe ich Sie in unserer Stadt ganz herzlich willkommen. Ich freue mich, dass Sie den Weg in unsere schöne Hansestadt gefunden haben und wünsche Ihnen bei uns einen angenehmen Aufenthalt.

Als Erdkundelehrer vertreten Sie ein Fach, das in der Schule auf eine lange Tradition zurückblickt und das bis heute nichts an Aktualität eingebüÙt hat. Die in Ihrem Fach selbstverständliche Verknüpfung von natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen ist hoch modern und gewinnt - insbesondere seit der UN-Umweltkonferenz von Rio - durch die Diskussion um Nachhaltigkeit zunehmend an Bedeutung. Eine intakte Umwelt ist die zentrale Voraussetzung für das Weiterleben auf der Erde.

Ich freue mich, dass Sie den Schulgeographentag unter das Motto der Bremer Kaufmannschaft gestellt haben: „Buten un Binnen - Wagen un Winnen!“ - Damit zeigen Sie, dass Sie als Schulgeographen bereit sind, neue Wege zu gehen - sowohl inhaltlich als auch methodisch, um Ihre Klientel - die Schülerinnen und Schüler - weiterhin zu gewinnen. Die Einbeziehung des Schulumfeldes, des Lebensraumes der Kinder und Jugendlichen in den Unterricht ist für mich solch ein zukunftsweisender Ansatz, der die Forderung der Geo-Ökologen „Global denken - lokal handeln!“ eindrucksvoll belegt. Auch - vielleicht sogar gerade - im Schulfach Erdkunde besteht ein ständiger Aktualitätsbedarf. Deshalb ist es wichtig, Forschung und Schule in regelmäßigen Abständen zueinander zu bringen. Ein Blick in das vorliegende Programmheft zeigt, dass Sie diesen Anspruch eingelöst haben. Die enge Kooperation mit den Geographen und Geowissenschaftlern der Universität Bremen bei der Vorbereitung und Gestaltung Ihres Schulgeographentages begrüÙe ich deshalb ausdrücklich.

„In Bremen Geographie erleben!“ - so heiÙt es weiter in Ihrem Motto.

Ich bin zuversichtlich, dass es Ihnen gelingt, die breite Palette geowissenschaftlicher Forschung und Lehre sowohl in Bremen als auch in Bremerhaven eindrucksvoll zu präsentieren.

Ich wünsche dem 30. Deutschen Schulgeographentag 2006 in Bremen einen guten Verlauf.

Willi Lemke

Grußwort des Ortsausschusses Bremen



„Weißt du was,“ sprach der Esel, „ich gehe nach Bremen und werde dort Stadtmusikant.“

Und der das zuletzt erzählt hat, dem wurde das Herz ganz warm.

Brüder Grimm

Liebe Teilnehmer und Gäste des 30. Deutschen Schulgeographentages, Stadtmusikant müssen Sie hier nicht werden - aber, dass Sie der im Märchen wiederholt geäußerten Aufforderung „Geh nach Bremen!“ gefolgt sind (oder es sich zumindest ernsthaft überlegen), das freut uns - die Mitglieder des Ortsausschusses - schon sehr. Also: Herzlich willkommen in Bremen. Ein Blick in das Programmheft zeigt: Sie haben gut gewählt!

In einer Zeit, in der unser Fach von Stundenkürzungen in der Schule betroffen ist, möchten wir Ihnen Mut machen, das Anliegen der Geographie in der Öffentlichkeit offensiv zu vertreten. Der Blick auf die Leitthemensitzungen, die Workshops und Arbeitskreise zeigt: Wir Geographen müssen uns nicht verstecken! Viele Themen sind gesellschaftsrelevant und helfen mit, unser aller Zukunft nachhaltiger zu gestalten. Das umfangreiche Exkursionsprogramm belegt zudem die enge Verzahnung von Theorie und Praxis. Das vom Ortsausschuss gewählte Motto: „Buten un Binnen - Wagen un Winnen“ stammt ursprünglich von den Bremer Kaufleuten. Es passt aber auch gut zu uns Geographen. Auch wir beschäftigen uns mit lokalen, regionalen und globalen Problemen - und auch wir müssen etwas Neues wagen, wenn wir im Konzert mit anderen Disziplinen in Schule und Hochschule bestehen wollen. Nationale und internationale Anerkennungen zeigen, dass die Geowissenschaften und die Geographie der hiesigen Universität auf gutem Wege sind. Das freut uns Schulgeographen, zumal auch wir von dem guten Renommee profitieren.

Die Vorbereitungsarbeit im Ortsausschuss war umfangreich - aber sie hat auch viel Spaß gemacht. Für die sehr gute, kooperativ-freundschaftliche Zusammenarbeit möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei den Vertretern der Universität Bremen bedanken!

In Bremen Geographie erleben! - Wir sind sicher, dass Ihnen der 30. Deutsche Schulgeographentag 2006 in Bremen eine Fülle von Anregungen präsentiert, die Sie im Geographieunterricht gut gebrauchen können. Im Namen des Ortsausschusses wünsche ich Ihnen einen angenehmen und interessanten Aufenthalt in unserer schönen Freien Hansestadt Bremen.

Dieter Mahler, LV Bremen
Sprecher des OA



Grußwort der Universität

Sehr geehrte Damen und Herren,
herzlich willkommen an der Universität Bremen!

Zu der Gründungsgeschichte unserer Universität gehört, dass die Lehrerbildung seit 1971 lange Zeit im Zentrum der Entwicklung stand. Auch das Fach Geographie ist von Anfang an an der Universität Bremen vertreten. Inzwischen haben wir uns zwar von einer reinen Lehrbildungsstätte zu einer der führenden deutschen Universitäten in der Forschung entwickelt. Gerade die Geowissenschaftler in Bremen gehören nicht nur zu den deutschlandweit Führenden, sondern den Besten der Welt. Dennoch ist der Stellenwert der Lehrerbildung in der Universität Bremen unverändert hoch. Unser gegenwärtiges Ziel ist es, die Forschungsuniversität im Nordwesten Deutschlands zu sein. Dazu gehört – getreu dem hanseatischen Motto, das Sie für den Geographentag gewählt haben, „buten und binnen, wagen und winnen“ - die Verantwortung der Wissenschaft in der Region und für die Region ernst zu nehmen. Sei es als Brutstätte neuen Wissens, als Generator neuer Technologien und Schöpfer von Innovationen oder als Ausbildungsstätte für die Menschen in der Region – die Universität Bremen ist ein bedeutender Kristallisationspunkt der Wirtschaftsentwicklung und des Lebens im Nordwesten Deutschlands.

Die Verbindungen zwischen Schule und Hochschule, zwischen spezialisierter Wissenschaft einerseits und allgemeiner Öffentlichkeit andererseits spielen hierbei eine große Rolle. Bremen ist inzwischen national bekannt für seine weiten Brückenschläge zwischen der Forschung, der Wirtschaft und der breiten Öffentlichkeit. So errang es den Sieg im Wettbewerb um den Titel als „Stadt der Wissenschaft 2005“, der vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft ausgeschrieben worden war. Und auch in der Lehrerbildung versteht sich die Universität Bremen als eine besonders engagierte Institution, die den Dialog mit den Schulen intensiv führt. So haben wir in Deutschland als eine der ganz wenigen Universitäten eine Kooperationsstelle zwischen Schule und Hochschule, die intensiv den Austausch zwischen beiden Seiten des Bildungssystems fördert, belebt und bewegt. Ich bin deshalb sicher, dass Sie für Ihren 30. Deutschen Schulgeographentag ein ideales Umfeld an unserer Universität finden. Und ich wünsche Ihnen gleichermaßen persönlich interessante Begegnungen und fachlich anregende Erlebnisse während Ihres Besuchs in der Stadt Bremen.

Prof. Dr. Wilfried Müller
Rektor der Universität Bremen



Grußwort des Verbandes Deutscher Schulgeographen e. V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen der Geographie aus Schule, Hochschule und Praxis, zur Teilnahme am 30. Deutschen Schulgeographentag lade ich Sie im Namen des Verbandes Deutscher Schulgeographen herzlich nach Bremen ein, um „In Bremen Geographie erleben“ zu können.

Der 30. Deutsche Schulgeographentag findet in einer Zeit starken innovativen Druckes auf Unterricht und Schule insgesamt statt. Beispielsweise sind Projekte nicht nur „in“, sondern gleichsam didaktisches Fundamentum heutigen Unterrichts. Das Schulfach Geographie könnte diesen Druck mit Gelassenheit ertragen, weil seine Fähigkeit und Bereitschaft zur didaktischen Innovation in den vergangenen Jahrzehnten sowie seine Inhalte hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit der Erde eigentlich nicht zu „toppen“ sind. Gleichwohl wird es durch den quantitativen und qualitativen Druck anderer Fächer eher zunehmend in die Enge getrieben. Gerade deshalb bedürfen Sie, die Kolleginnen und Kollegen, des gedanklichen Austausches im Gespräch mit Ihren Kolleginnen und Kollegen aus allen Teilen Deutschlands – und der Deutsche Schulgeographentag steht dafür, Ihnen dies zu ermöglichen. Er stärkt Sie damit in Ihrer innovativen Bereitschaft und lässt Sie erleben und fühlen, dass Sie Teil einer lebendigen, großen geographischen Community sind.

Geographie in Bremen zu erleben bedeutet auch, an einer pulsierenden Nahtstelle zwischen Land- und Seeverkehr landschaftliche und ökonomische Vielfalt zu erfahren. Die vier organisierenden Landesverbände im Verband Deutscher Schulgeographen ermöglichen es Ihnen u.a. mit Unterstützung des Zentrums für marine Umweltwissenschaften, dem DFG-Forschungszentrum Ozeanränder und dem Institut für Geographie der Universität Bremen in Theorie und Praxis aktuelle geowissenschaftliche und sozioökonomische Einsichten am Beispiel Bremens und des norddeutschen Umlandes zu gewinnen. Eine Schulleitung, die Ihnen die Teilnahme am Deutschen Schulgeographentag ermöglicht, erhält eine didaktisch und fachlich fortgebildete sowie neu motivierte Lehrkraft zurück, die zur didaktischen und fachlichen Stärkung der eigenen Schule beitragen und pädagogisch motivierend wirken kann.

Ich freue mich darauf, Sie in Bremen begrüßen zu können.

Mit den besten Grüßen

Eberhard Schallhorn

1. Vorsitzender



Grußwort der Geographischen Gesellschaft in Bremen

Am 19.9.1870 wurde in Bremen von einem Kreis von Wissenschaftlern und Kaufleuten, die die zweite Deutsche Nordpolarfahrt 1869/70 organisiert und deren Ergebnisse veröffentlicht hatten, der Verein für die Deutsche Nordpolarfahrt ins Leben gerufen. Dieser Verein konstituierte sich am 1. Januar 1877 neu als Geographische Gesellschaft in Bremen und erhielt per Senatsbeschluss die Rechte einer juristischen Person. Zum Ziel hat sich die Gesellschaft, die immerhin die vierte im Deutschen Reich war, „die Förderung geographischer Kenntnisse und die Pflege der Länder- und Völkerkunde mit besonderer Berücksichtigung des Wirtschaftslebens“ gesetzt.

In den ersten Jahrzehnten ihrer Existenz hat die Gesellschaft mehrere wissenschaftliche Expeditionen initiiert und maßgeblich unterstützt, so z. B. 1876 nach Westsibirien, an der u. a. auch Alfred Brehm teilnahm, 1881/82 die der Brüder Arthur und Aurel Krause zur Tschuktschen-Halbinsel und nach Alaska oder - später - 1952 und 1957 die von Herbert Abel nach Südafrika. Die Ergebnisse der Forschungsreisen wurden von ihr durch Buchpublikationen und Ausstellungen veröffentlicht. Die naturwissenschaftlichen und völkerkundlichen Sammlungen der Expeditionen wurden dem Überseemuseum gestiftet. Die Gesellschaft gab bis 1969 als Publikationsreihe die Deutschen Geographischen Blätter heraus. Zu ihren Ehrenmitgliedern gehörten so berühmte Wissenschaftler und Forschungsreisende wie Frithjof Nansen und Henry Morton Stanley.

Die Geographische Gesellschaft in Bremen, die traditionell das Bildungsbürgertum erreichte und von ihm getragen wurde, allerdings keine universitäre Verankerung besaß und auch von den Schulgeographen nur wenig wahrgenommen wurde, bemüht sich heute, gerade bei jungen Menschen (Schülern und Studenten) geographisches Wissen und Denken zu fördern. Dazu dienen die thematisch und regional orientierten Vortragsveranstaltungen im Winterhalbjahr und die Herausgabe der neuen Schriftenreihe Bremer Geographische Blätter, die sich als Nachfolgerin der genannten Deutschen Geographischen Blätter versteht.

Dem Schulgeographentag wünscht die Geographische Gesellschaft in Bremen ein gutes Gelingen und fruchtbare, zukunftsweisende Diskussionen zur Stärkung der Geographie in Schule und Gesellschaft.

Prof. Dr. Jörg-Friedhelm Venzke, Vorsitzender



Eingangportal zum Schütting (Sitz der Handelskammer Bremen)
Quelle: F. Pusch, Bremen / Handelskammer Bremen

Bremen lädt ein zum 30. Deutschen Schulgeographentag

Es ist nicht das erste Mal, dass die Geographie Bremen als Standort einer ihrer Fachtagungen auswählt. Bereits 1895 fand hier der 11. Deutsche Geographentag statt. Zentrales Thema war die Südpolarforschung. Bedeutende Gelehrte kamen zu Wort: der Geophysiker Georg Balthazar von Neumayer, seinerzeit Direktor der deutschen Seewarte, der Geograph Erich v. Drygalski, mit anderen Themen auch die Geographen Hermann Wagner und Albrecht Penck sowie der Ozeanograph Otto Krümmel. Auch die Geographie in der Schule war bereits mit Beiträgen vertreten. Damals bedeutete die Thematik einen Aufbruch zu neuen Ufern. Wer die Aktivitäten der Geowissenschaften in Bremen kennt, weiß, dass die Arktis- und Antarktisforschung und die Ozeanographie bis in die Gegenwart hinein die Forschung in Bremen und Bremerhaven beschäftigt.

Die zweite Tagung Pfingsten 1938 war ein niederdeutscher Geographentag. Sein thematischer Schwerpunkt lag in der historischen Siedlungsgeographie. Zu den Wissenschaftlern, die diese Tagung gestalteten, gehörten unter anderen Wilhelm Müller-Wille und Norbert Krebs.

Zum dritten Male versammelten sich die Geographen 1980 zum 17. Deutschen Schulgeographentag in Bremen. Den fast 1500 Teilnehmern wurde ein umfangreiches Vortrags- und Exkursionsprogramm zum Thema „Meere und Küstenräume, Häfen und Verkehr als Problemfelder für den Geographieunterricht“ geboten. Im Zentrum stand die Beschäftigung mit verkehrs- und wirtschaftsgeographischen Fragen, die für Bremen als Hafenstadt vor 25 Jahren besonderes Gewicht besaßen.

Im September 2006 treffen sich nun die Schulgeographen wieder in der Hansestadt. Das diesjährige Motto der Tagung: „buten und binnen – wagen und winnen – In Bremen Geographie erleben“. Der niederdeutsche Spruch wurde von dem Schriftsteller und Bremer Bürgermeister Otto Gildemeister verfasst und 1899 am „Schütting“, dem Versammlungshaus der bremischen Kaufmannschaft und heutigen Sitz der Handelskammer angebracht. Er bezieht sich auf das Risiko, mit dem die Kaufleute

Handel treiben müssen, wenn sie erfolgreich sein wollen. Er kann allerdings auch als Wahlspruch für die gesamte Stadt und ihr Umland verstanden werden. Besonders in unserer Zeit mit ihren schnellen Veränderungen und Unwägbarkeiten kommt es darauf an, in der Stadtregion und darüber hinaus Schwierigkeiten zu erkennen und zu ihrer Lösung mutig Innovationen zu wagen und damit gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Gewinn einzufahren.

Die Geographie und die Geowissenschaften in Universitäten, Hochschulen und Schulen einer Hafenstadt wie Bremen, die 2005 zur „Stadt der Wissenschaft“ gekürt wurde, können mit Forschung und Lehre dazu einen wichtigen Beitrag leisten. So widmen sich die Themen und Exkursionen auch diesmal dem norddeutschen Raum sowie dem Meer und wirtschaftlichen und ökologischen Fragen der Küstenregion, und der Blick richtet sich im Zeitalter der Globalisierung ebenso auf ihre globale Einbindung. Individualisierung, Pluralisierung und Globalisierung stehen auch im Mittelpunkt der geographiedidaktischen Fachsitzungen.

Bremen und Bremerhaven bieten dem Besucher allerdings noch mehr als nur fachgeographische Erlebnisse. Sie sind Städte mit vielen Gesichtern, in denen Geschichte, Tradition, High Tech, Hafengewirtschaft, Wissenschaft und Raumfahrt das Gesamtbild prägen. Eine Vielzahl von Museen (Universum Science Center, Überseemuseum, Focke-Museum, Hafenumuseum, Haus der Wissenschaft, Schifffahrtsmuseum, Auswanderer-Museum, Botanica u.a.) und Baudenkmalern (Rathaus, Roland, Bürgerschaft, Schütting, Dom, Liebfrauenkirche, Martinikirche, Schnoor), die teilweise zum Weltkulturerbe der UNESCO zählen, laden unsere Tagungsgäste zu interessanten Erkundungen ein.

Bremen gilt als grüne Stadt. In den alten Wallanlagen und insbesondere im 260 ha großen Bürgerpark und Stadtwald, unmittelbar am Rand der Innenstadt und auch des Universitätsgeländes gelegen, oder an der Strandpromenade zur Außenweser in Bremerhaven können Sie sich von allen Anstrengungen etwas erholen. Die kulinarischen Genießer kommen nicht nur auf der maritimen Meile an der Schlachte, am Bremer Weserufer, sondern auch im Ratskeller mit seiner umfangreichen Weinkarte und in den Gaststätten im Schnoor, in der Böttcherstraße oder in anderen Teilen der Altstadt auf ihre Kosten.

Wir hoffen, dass unsere Besucher Bremen und Bremerhaven in vielerlei Hinsicht erleben und diesen 30. Deutschen Schulgeographentag in bester Erinnerung behalten.

Gerd Feller, VDGS e. V., LV Bremen

Übersicht zum Ablauf des Schulgeographentages

Samstag, 23.09.06	Sonntag, 24.09.06	Montag, 25.09.06	Dienstag, 26.09.06	Mittwoch, 27.09.06	Donnerstag - Samstag, 28.-30.09.06
<p>Halbtagesexkursionen</p> <p>10:00 - 13:00 Uhr Präsidiumssitzung der DGfG</p>	<p>Halbtagesexkursionen</p>	<p>8:00 Uhr Eröffnung der Fachausstellung 9:00 - 12:00 Uhr Fachsitzungen, Workshops, Arbeitskreise</p>	<p>9:00 - 12:00 Uhr Fachsitzungen, Workshops, Arbeitskreise</p>	<p>Ganztagesexkursionen, mehrtägige Exkursionen</p>	<p>Ganztagesexkursionen, mehrtägige Exkursionen</p>
<p>14:00 - 19:00 Uhr Sitzung des Gesamt- vorstands des VDSG e.V.</p>	<p>14:00 - 16:00 Uhr Eröffnungsveranstaltung im Bremer Rathaus Festvorträge: Prof. Dr. I. Helbrecht Dr. H. Scherf 16:30 Uhr Vorstandssitzung des HGD</p>	<p>14:00 - 17:00 Uhr Fachsitzungen, Workshops, Arbeitskreise 17:00 Uhr Mitgliedervers. des HGD Mitgliedervers. der LV 18:00 Uhr Delegiertenversammlung 19:00 Uhr Mitgliedervers. des „Ver- eins zur Förderung geo- graphischen Unterrichts“</p>	<p>14:00 - 17:00 Uhr Fachsitzungen, Workshops, Arbeitskreise</p>		
<p>20:00 Begrüßungsabend „Weserfahrt“</p>	<p>19:30 Uhr Icebreaker Party im Überseemuseum</p>	<p>19:30 Uhr Abendvortrag in der Universität „Geowissenschaftliche Meeresforschung“ Prof. Dr. M. Schulz</p>	<p>19:00 Uhr Öffentlicher Abendvortrag in der Kunsthalle „Die Popularisierung der Geographie“ K. Liedtke</p>		

Eröffnungsveranstaltung

Sonntag, 24. September 2006, 14:00 bis 16:00 Uhr
im Bremer Rathaus

Begrüßung durch den Vorsitzenden des Ortsausschusses Bremen des 30. Deutschen Schulgeographentages, Dieter Mahler

Eröffnung des 30. Deutschen Schulgeographentages durch den 1. Vorsitzenden des Verbands Deutscher Schulgeographen, Dr. Eberhard Schallhorn

1. Festvortrag **Buten un binnen - wagen un winnen.**
Dr. Henning Scherf

2. Festvortrag **„Technologie, Talent und Toleranz“ -
Die Renaissance der Stadt in der globalen Wissensgesellschaft**
Prof. Dr. Ilse Helbrecht, Institut für Geographie,
Konrektorin für Lehre, Studium und internationale Beziehungen, Universität Bremen

Musikalische Umrahmung: Steffen Hahn (Posaune), Stephan Rudolph (Klavier), beide Musiklehrer am Alten Gymnasium, Bremen.

Übersicht über die Vortragsveranstaltungen

Montag, 25.09.06

9:00 - 12:00 Uhr

FSA1 Global denken, lokal handeln: Der Weltseeverkehr: Aufwind oder Flaute?

Sitzungsleitung: J. Oßenbrügge (Hamburg), R. Krüger (LV Schleswig-Holstein)

FSB1 Bremen und umzu - ein Naturraum stellt sich vor

Sitzungsleitung: B. Zolitschka (Bremen), P. Görtz (LV Berlin)

FSC1 Mit Heterogenität umgehen im Geographieunterricht

Sitzungsleitung: W. Schramke (Bremen), J.-B. Haversath (LV Hessen)

WS2 GIS (nicht nur) für Anfänger

Sitzungsleitung: D. Schober (München)

WS3 Geographieunterricht mit Satellitenbildern - Fernerkundung als zukunftsweisender Ansatz visueller Welterschließung

Sitzungsleitung: W. Hassenpflug (Kiel), J. Neumann (LV Nordrhein-Westfalen), W. Gerber (LV Sachsen)

AK1 Bilinguale deutsch-englische Geographie

Sitzungsleitung: M. Ernst (Georgsmarienhütte)

9:00 - 16:00 Uhr

WS1 Neue Angebote der Museumspädagogik

Sitzungsleitung: A. Bolduan (Bremen), S. Geisler (LV Mecklenburg-Vorpommern)

14:00 - 17:00 Uhr

FSA2 Industrieregion Nordsee: Öl raus - Wind rein?

Sitzungsleitung: NN, R. Krüger (LV Schleswig-Holstein)

FSB2 Dem Klima der Vergangenheit auf der Spur

Sitzungsleitung: F. Schäbitz (Köln), W. Gerber (LV Sachsen)

FSC2 Eine Welt - Globales Lernen im Geographieunterricht

Sitzungsleitung: W. Schmidt-Wulffen (Hannover), M. Hartl (LV Bayern)

WS4 GIS macht Schule

Sitzungsleitung: P. Cremer-Andresen (Hamburg), K. Heyden (Ratzeburg)

WS5 Der Nordwesten startet durch! Metropolregion Bremen/Oldenburg als Verantwortungsgemeinschaft

Sitzungsleitung: D. Scholich (Hannover), R. Kurz (LV Niedersachsen)

WS6 Neue Medien im Geographieunterricht - konkrete Beispiele und kritische Würdigung

Sitzungsleitung: S. Padberg (Köln), J.-B. Haversath (LV Hessen)

AK2 Bilinguale deutsch-französische Geographie

Sitzungsleitung: Ch. Wack (Homburg)

Übersicht über die Vortragsveranstaltungen

Dienstag, 26.09.06

9:00 - 12:00 Uhr

FSA3 Lokale Entwicklungspfade - Global vernetzt:
Ansätze einer neuen Wirtschaftsgeographie
Sitzungsleitung: I. Helbrecht (Bremen), F.-M. Czapek
(VDSG)

FSB3 Energierohstoffe in Niedersachsen einst und
jetzt
Sitzungsleitung: M. Pries (LV Niedersachsen), H. Gaigl
(LV Baden-Württemberg)

FSC3 Teilnehmerzentrierte Unterrichtsmethoden im
Geographieunterricht
Sitzungsleitung: A. Uhlenwinkel (Bremen), U. Klomann
(LV Saarland)

WS8 Schul GIS - Interaktives lernen von GIS-Funk-
tionalitäten und Beispiele zum Einsatz von GIS
in der Schule
Sitzungsleitung: A. Heiken (Augsburg), G. Peyke
(Augsburg), H. Schrettenbrunner (Erlangen-
Nürnberg)

WS9 Karten- und Atlasarbeit im bilingualen Sach-
fachunterricht
Sitzungsleitung: V. Albrecht (Frankfurt), M. Böing
(Köln)

AK3 Geowissenschaftliche Schülerwettbewerbe
Sitzungsleitung: V. Huntemann (Schwabach)

9:00 - 16:00 Uhr

WS7 Migration - einst und heute
Sitzungsleitung: U. Jürgens (Kiel/Siegen), R. Krüger
(LV Schleswig-Holstein), S. Eick (Bremer-
haven)

14:00 - 17:00 Uhr

FSA4 Grenzziehungen, Gewalträume und Geopoliti-
ken - Ansätze einer neuen politischen Geo-
graphie
Sitzungsleitung: I. Helbrecht (Bremen), D. Mahlerl (LV
Bremen)

FSB4 Global Change und der Küstenraum
Sitzungsleitung: B. Zolitschka (Bremen), G. Könecke
(VDSG)

FSC4 Ergebnisse empirischer geographie-
didaktischer Forschung
Sitzungsleitung: W. Schramke (Bremen), U. Brameier
(LV Hamburg)

WS10 Lernsoftware „Virtuelle Stadtsimulation
deintown“
Sitzungsleitung: R. Harder und T. Kraus (Weimar)

WS11 Grundlagen einer „Bildung zur nachhaltigen
Entwicklung“. Internationale Zusammenarbeit
mit China, den USA und anderen Ländern
Sitzungsleitung: D. Böhn (Würzburg), R. Henry (Braun-
schweig), G. Könecke (VDSG)

AK4 Physische Geographie
Sitzungsleitung: M. Ernst (Saarbrücken)

Vorträge

Die Vorträge finden an der Universität, in den Gebäuden „Hörsaalgebäude“ und „GW 2“ statt.

Über die konkreten Veranstaltungsräume für die Fachsitzungen, Workshops, Arbeitskreise sowie die Verbandssitzungen informieren Sie die Aushänge im Tagungsbüro und im Tagungsgebäude (siehe Campusplan Seite 56).

Anthropogeographische Fachsitzungen

Anthropogeographische Fachsitzung A1

Mo., 25.09.06, 9:00 - 12:00 Uhr

Global denken, lokal handeln: Der Weltseeeverkehr - Aufwind oder Flaute?

Sitzungsleitung: J. Oßenbrügge (Hamburg), R. Krüger (LV Schleswig-Holstein)

1. **Strukturwandel in der Weltwirtschaft - Auswirkungen auf den Weltseeeverkehr**, J. Oßenbrügge (Hamburg)
2. **Billigflaggen - ein globales Problem**, A. Budke (Potsdam)
3. **Welthafen Hamburg: Vorstellung einer Unterrichtseinheit mit Filmeinsatz**, P. Fischer (Oelixdorf)

Anthropogeographische Fachsitzung A2

Mo., 25.09.06, 14:00 - 17:00 Uhr

Industrieregion Nordsee: Öl raus - Wind rein?

Sitzungsleitung: NN, R. Krüger (LV Schleswig-Holstein)

1. **Ölmarkt Nordsee - Entwicklungen und Perspektiven**, (NN)
2. **Nordsee nicht länger Mordsee? Alternative Wind im Aufwind?** (NN)
3. **Windkraftträder aus landschaftsästhetischer Sicht: eine etwas andere Betrachtungsweise**, (NN)

Anthropogeographische Fachsitzung A3

Di., 26.09.06, 9:00 - 12:00 Uhr

Lokale Entwicklungspfade - Global vernetzt: Ansätze einer neuen Wirtschaftsgeographie

Sitzungsleitung: I. Helbrecht (Bremen), F.-M. Czapek (VDSG)

1. **Wirtschaftsgeographie als Regionalökonomie und/oder als historisch-genetische (evolutionäre) Regionalforschung**, G. Bahrenberg (Bremen)
2. **Globale Vernetzung der Filmindustrie in Hollywood/Los Angeles**, I. Mossig (Gießen)
3. **Strukturwandel in der Region Nord - Pas-de-Calais: Von der Textilindustrie zum ‚Mail Order Valley‘**, H.-P. Dörrenbächer (Saarbrücken), C. Schulz (Köln)

Vorträge

Anthropogeographische Fachsitzung A4

Di., 26.09.06, 14:00 - 17:00 Uhr

Grenzziehungen, Gewalträume und Geopolitiken - Ansätze einer neuen politischen Geographie

Sitzungsleitung: I. Helbrecht (Bremen), D. Mahler (LV Bremen)

1. **Die Politische Geographie - Aktuelle Ansätze und ihre Relevanz für den Erdkundeunterricht**, P. Reuber (Münster)
2. **Wie weit reicht Europa? - Politische Raumkonstruktionen im Zuge der Diskussion um die Erweiterung der EU**, M. Schott (Münster), G. Wolkersdorfer (Münster)
3. **Öffentliche Sicherheit und Prävention. Kriminalgeographie im Erdkundeunterricht**, B. Belina (Potsdam)

Physisch-Geographische Fachsitzungen

Physisch-Geographische Fachsitzung B1

Mo., 25.09.06, 9:00 - 12:00 Uhr

Bremen und *umzu* - ein Naturraum stellt sich vor

Sitzungsleitung: B. Zolitschka (Bremen), P. Görtz (LV Berlin)

1. **Der geologische Untergrund**, J. Blankenburg (Bremen)
2. **Die glazial geprägten Oberflächenformen**, J. Ehlers (Hamburg)
3. **Die Geest – 5000 Jahre Kulturlandschaftsdynamik und ausgewählte aktuelle landschaftsökologische Problemfelder**, J.-F. Venzke (Bremen)

Physisch-Geographische Fachsitzung B2

Mo., 25.09.06, 14:00 - 17:00 Uhr

Dem Klima der Vergangenheit auf der Spur

Sitzungsleitung: F. Schäbitz (Köln), W. Gerber (LV Sachsen)

1. **Eiskerne - das Gedächtnis der Atmosphäre**, H. Müller (Bremerhaven)
2. **Seesedimente – das Gedächtnis der Kontinente**, B. Zolitschka (Bremen)
3. **Tiefseesedimente - Das Gedächtnis des Meeres: Komplexe Wissenschaft verständlich im Unterricht präsentiert**, B. Donner (Bremen)

Vorträge

Physisch-Geographische

Fachsitzung B3

Di., 26.09.06, 9:00 - 12:00 Uhr

Energierohstoffe in Niedersachsen einst und jetzt

Sitzungsleitung: M. Pries (LV Niedersachsen), H. Gaigl (LV Baden-Württemberg)

1. **Hochmoortorf - vom Brenntorf und Einstreu zum Bodenverbesserer und Kultursubstrat**, J. Günther (Oldenburg)
2. **Erdöl und Erdgas in Niedersachsen: historischer Rückblick und Aktuelles**, M. Salesch (Wietze)
3. **Wandel der Energieformen: von Torf über Erdöl/Erdgas zu erneuerbaren Energien – Umsetzung des Strukturwandels für den Unterricht**, S. Geitmann (Kremmen)

Physisch-Geographische

Fachsitzung B4

Di., 26.09.06, 14:00 - 17:00 Uhr

Global Change und der Küstenraum

Sitzungsleitung: B. Zolitschka (Bremen), G. Könecke (VDSG)

1. **Meeresspiegelbewegungen und Siedlungsgeschichte in den Nordseemarschen**, K.-E. Behre (Wilhelmshaven)
2. **Perspektiven und Optionen eines nachhaltigen Schutzes des Nordseeküste im Klimawandel**, M. Schirmer (Bremen)
3. **Globaler Wandel und die Folgen für Küstenräume im Erdkundeunterricht - Beispiele von Nord- und Ostsee**, A. Daschkeit (Kiel)

Geographiedidaktische Fachsitzungen

Fachdidaktische Sitzung C1

Mo., 25.09.06, 9:00 - 12:00 Uhr

Mit Heterogenität umgehen im Geographieunterricht

Sitzungsleitung: W. Schramke (Bremen), J.-B. Haversath (LV Hessen)

1. **Individualität und Heterogenität in Alltagstheorien von Schülerinnen und Schülern zum Thema Boden und Bodenzerstörung**, K. Drieling (Münster)
2. **„Todos diferentes – todos iguales“**. Binnendifferenzierung als theoretische und praktische Herausforderung für den Geographieunterricht, A. Uhlenwinkel (Bremen)
3. **Umgang mit Heterogenität durch Planungsbeteiligung von Schülern – eine schülerorientierte „Geographiedidaktik zum Anfassen“**, W. Schmidt-Wulffen (Hannover)

Fachdidaktische Sitzung C2
Mo., 25.09.06, 14:00 - 17:00 Uhr

Eine Welt - Globales Lernen im Geographieunterricht

Sitzungsleitung: W. Schmidt-Wulffen (Hannover), M. Hartl (LV Bayern)

1. **Eine Welt „hautnah“ – Praxisbeispiele des Projekts „Eine Welt in der Schule“ für den Geographieunterricht**, W. Brünjes und A. Pahl (Bremen)
2. **„Globales Lernen“: Lernen für eine zukunftsfähige Welt**, J.-R. Schreiber (Hamburg)
3. **Globalisierung in der Zuckerdose - Globales Lernen am Beispiel des Weltmarktes für Zucker**, C. Corves, K. Hoffmann und L. Michelsen (Kiel)

Fachdidaktische Sitzung C3
Di., 26.09.06, 9:00 - 12:00 Uhr

Teilnehmerzentrierte Unterrichtsmethoden im Geographieunterricht

Sitzungsleitung: A. Uhlenwinkel (Bremen), U. Klomann (LV Saarland)

1. **Was sich nicht ändert, stirbt aus. Zum Wandel der Lernkultur im Geographieunterricht durch teilnehmerzentrierte Unterrichtsmethoden**, W. Schramke (Bremen)
2. **Table-Set. Eine Methode zum Diagnostizieren und Fördern der Methodenkompetenz von Schülerinnen und Schülern**, N. Kreuzberger und T. Hentschel (Troisdorf)
3. **SchülerInnen im Zentrum eines politisch bildenden Geographie- (und Wirtschaftskunde-) Unterrichts. TeilnehmerInnenzentrierung an konkreten Beispielen aus der Unterrichtspraxis**, H. Pichler (Pfaffstätten, Österreich)

Fachdidaktische Sitzung C4
Di., 26.09.06, 14:00 - 17:00 Uhr

Ergebnisse empirischer geographiedidaktischer Forschung

Sitzungsleitung: W. Schramke (Bremen), U. Brameier (LV Hamburg)

1. **Antirassistische Pädagogik und Geographieunterricht. Ergebnisse einer Schulbuchanalyse**, L. Mönter und A. Schiffer-Nasserie (Bochum)
2. **Das geographische Interesse von Schülerinnen und Schülern an einzelnen Themen, Regionen und Arbeitsweisen des Geographieunterrichts. Ergebnisse zweier empirischer Untersuchungen aus den Jahren 1995 und 2005**, I. Hemmer (Eichstätt), M. Hemmer (Münster)
3. **Die Einstellung Jugendlicher zur Globalisierung. Ausgewählte Ergebnisse einer empirischen Untersuchung**, R. Uphues (Münster)

Workshops

Workshop WS1

Mo., 25.09.06, 9:00 - 16:00 Uhr

Kosten: 20,- Euro

9:00 - 12:00 Uhr

13.00 - 16:00 Uhr

Workshop WS2

Mo., 25.09.06, 9:00 - 12:00 Uhr

Workshop WS3

Mo., 25.09.06, 9:00 - 12:00 Uhr

Neue Angebote der Museumspädagogik

Sitzungsleitung: A. Bolduan (Bremen), S. Geisler (LV Mecklenburg-Vorpommern)

1. Einführung und Rundgang durch die Ausstellung „Asien – Kontinent der Gegensätze“
2. Was ist Freedom? Über neue, mobile Zugänge zu Informationen in den Museen
3. Führungen, Rundgänge, Aktionen, Materialien für Schulklassen
4. „Forschen in eigener Sache – FIES“, Ein innovatives Jugendprojekt für 14 – 20 jährige im Museum, in der Schule und Freizeiteinrichtungen
5. Rundgang durch das Schaumagazin Übermaxx

Mehr Information unter: www.uebersee-museum.de

GIS (nicht nur) für Anfänger

Sitzungsleitung: D. Schober (München)

Nach einer Einführung in die Grundlagen von Geographischen Informationssystemen (Was ist GIS? Was ist der Mehrwert im Unterricht? Wie kann ein GIS-Projekt aussehen?) werden GIS-Unterrichtsprojekte vorgestellt. Jeder Teilnehmer hat anschließend Gelegenheit am Rechnerplatz die ersten Schritte in die Welt Geographischer Informationssysteme zu machen.

Weitere Informationen unter: www.esri-germany.de/schule

Geographieunterricht mit Satellitenbildern - Fernerkundung als zukunftsweisender Ansatz visueller Welterschließung

Sitzungsleitung: W. Hassenpflug (Kiel), J. Neumann (LV Nordrhein-Westfalen), W. Gerber (LV Sachsen)

Anhand konkreter Bildbeispiele wird demonstriert/diskutiert,

- welche Fülle an Satellitenbildern inzwischen verfügbar sind,
- wie viele geographisch bedeutsame Phänomene darin erkennbar sind,
- wie sehr deren Erklärung einem problemorientierten Unterricht bereichert,
- wie eine digitale Bildverarbeitung inzwischen möglich ist und
- wie sehr sich Fernerkundung, GIS, GPS und Internet in wechselseitiger Verbindung potenzieren.

Workshops

Workshop WS4

Mo., 25.09.06, 14:00 - 17:00 Uhr

GIS macht Schule

Sitzungsleitung: P. Cremer-Andresen (Hamburg), K. Heyden (Ratzeburg)

In diesem Workshop werden bisherige Erfahrungen im Einsatz von GIS vorgestellt sowie Möglichkeiten neuer Ansätze im Unterricht und für die drei Phasen der Lehrerbildung diskutiert. Im Anschluss bleibt genügend Zeit zur Erprobung kleiner Lernsequenzen mit Diercke GIS.

Workshop WS5

Mo., 25.09.06, 14:00 - 17:00 Uhr

Der Nordwesten startet durch! Metropolregion Bremen/Oldenburg als Verantwortungsgemeinschaft

Sitzungsleitung: D. Scholich (Hannover), R. Kurz (LV Niedersachsen)

1. **Einführung: Metropolregionen als neuer strategischer Ansatz der Raumpolitik**, D. Scholich (Hannover)
2. **Der Nordwesten auf Kurs! Rahmenbedingungen, Potenziale, Ziele**, R. Baumheier (Bremen)
3. **Planung tut Not! Erfolgreiche Kooperation braucht Verlässlichkeit und Verbindlichkeit**, U. Kinder (Delmenhorst)
4. **Länder - Kommunen - Wirtschaft - ein Netzwerk über Grenzen hinweg optimieren**, C. Privat (Syke)

Weitere Informationen unter: www.ARL-net.de

Workshop WS6

Mo., 25.09.06, 14:00 - 17:00 Uhr

Neue Medien im Geographieunterricht - Konkrete Beispiele und kritische Würdigung

Sitzungsleitung: S. Padberg (Köln), J.-B. Haversath (LV Hessen)

1. **Game over? Ist der Cyberhype vorbei?** S. Padberg (Köln)
2. **Virtuelle Lernwelten - Projekte des Georg-Eckert-Instituts für Internationale Schulbuchforschung**, R. Henry, (Braunschweig), D. Wiktorin (Köln)
3. **Chancen und Risiken der Bildbearbeitung am Computer**, M. Reuschenbach (Zürich)

Workshop WS7

Di., 26.09.06, 9:00 - 16:00 Uhr

9:00 - 12:00 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 25

Kosten: 30,-

Fortsetzung nächste Seite...

Migration - einst und heute

Sitzungsleitung: U. Jürgens (Kiel/Siegen), R. Krüger (LV Schleswig-Holstein)

1. **Konzepte und neuere Theorieansätze der Migrationsforschung**, F.-J. Kemper (Berlin)
2. **Migration in Europa - besonders nach der EU-Erweiterung**, F. Hillmann (Berlin)
3. **Migration und Megacities**, U. Jürgens (Kiel/Siegen)

Workshops

Fortsetzung **Workshop WS7**
14:00 - 16:00 Uhr

Erkundung des Deutschen Auswandererhauses (DAH) in Bremerhaven
Sitzungsleitung: S. Eick (Bremerhaven), R. Krüger (LV Schleswig-Holstein)
Informationen unter: www.dah-bremerhaven.de

Workshop WS8
Di., 26.09.06, 9:00 - 12:00 Uhr

Schul-GIS – Interaktives Lernen von GIS-Funktionalitäten und Beispiele zum Einsatz von GIS in der Schule

Sitzungsleitung: A. Heiken (Augsburg), G. Peyke (Augsburg), H. Schrettenbrunner (Erlangen-Nürnberg)

1. **Aufbau und Struktur der Teachware SchulGIS**
2. **Einblick in die Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten**
3. **3-Stufen-Unterrichtskonzept zur Implementation von GIS-Vollversionen**

Weitere Informationen unter: www.SchulGIS.de

Workshop WS9
Di., 26.09.06, 9:00 - 12:00 Uhr

Karten- und Atlasarbeit im bilingualen Sachfachunterricht

Sitzungsleitung: V. Albrecht (Frankfurt), M. Böing (Köln)

1. **Impulsreferat** (V. Albrecht, M. Böing)
2. **Praxisbezogenes Arbeiten in Kleingruppen**
3. **Auswertung / Diskussion / Evaluation**

Workshop WS10
Di., 26.09.06, 14:00 - 17:00 Uhr

Lernsoftware „Virtuelle Stadtsimulation deintown“

Sitzungsleitung: R. Harder und T. Kraus (Weimar)

Informationen unter: www.deintown.de

Workshop WS11
Di., 26.09.06, 14:00 - 17:00 Uhr

**Grundlagen einer „Bildung zur nachhaltigen Entwicklung“.
Internationale Zusammenarbeit mit China, den USA und anderen Ländern**

Sitzungsleitung: D. Böhn (Würzburg), R. Henry (Braunschweig), G. Könecke (VD SG); Einführung: D. Böhn, R. Henry

1. **Die UN-Dekade „Bildung zur nachhaltigen Entwicklung“.** Bildungspolitische Ziele und schulische Umsetzung, A. Leicht (Bonn)
2. **Education for Sustainable Development in the USA**, S. Bednarz und R. Bednarz (College Station, USA), J. F. Petersen (Austin, USA)
3. **Education for Sustainable Development in China**, Wang M. (Beijing)
4. **Education for Sustainable Development in Palestinian Educational Institutions - Examples and Difficulties**, A. Atiyha (Bethlehem, Palästina)

Arbeitskreise, Verbandssitzungen

Arbeitskreise

Arbeitskreis AK1 Mo., 25.09.06, 9:00 - 12:00 Uhr	Bilinguale deutsch-englische Geographie Sitzungsleitung: M. Ernst (Georgsmarienhütte)
Arbeitskreis AK2 Mo., 25.09.06, 14:00 - 17:00 Uhr	Bilinguale deutsch-französische Geographie Sitzungsleitung: Ch. Wack (Hamburg)
Arbeitskreis AK3 Di., 26.09.06, 9:00 - 12:00 Uhr	Geowissenschaftliche Schülerwettbewerbe Sitzungsleitung: V. Huntemann (Schwabach)
Arbeitskreis AK4 Di., 26.09.06, 14:00 - 17:00 Uhr	Physische Geographie Sitzungsleitung: M. Ernst (Saarbrücken)

Verbandssitzungen

Verband Deutscher Schulgeographen (VDGS)

Sa., 23.09.06, 14:00 - 19:00 Uhr	Sitzung des Gesamtvorstands des VDGS e. V.
Mo., 25.09.06, 17:00 Uhr	Mitgliederversammlung der Landesverbände
Mo., 25.09.06, 18:00 Uhr	Delegiertenversammlung

Hochschulverband für Geographie und ihre Didaktik (HGD)

So., 24.09.06, 16:30 Uhr	Vorstandssitzung
Mo., 25.09.06, 17:00 Uhr	Mitgliederversammlung

Deutsche Gesellschaft für Geographie (DGfG)

Sa., 23.09.06, 10:00 - 13:00 Uhr	Präsidiumssitzung
----------------------------------	-------------------

Einführung in das Exkursionsprogramm

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 30. Deutschen Schulgeographentages 2006!

Der Ortsausschuss hat für Sie ein attraktives Exkursionsangebot zusammengestellt. Der Tagungsort, die Hansestadt Bremen, legt es nahe, dass der Fokus der Exkursionen auf der Stadt Bremen selbst, dem Küstenraum, den Siedlungen an der Küste und der Norddeutschen Tiefebene liegt.

Ein Schwerpunkt beschäftigt sich mit den physisch-geographischen Besonderheiten der Küsten, die durch Wind, Wellen und Gezeiten geformt werden. Meerestransgressionen in historischer Zeit und Sturmfluten heute bedrohen den Raum seit Jahrhunderten, sodass die dort lebenden Menschen ständig gezwungen sind, sich in ihrer Wirtschafts- und Siedlungsweise den natürlichen Gegebenheiten anzupassen. Um dies zu verdeutlichen, werden Exkursionen nach Borkum, in die Marschen am Jadebusen, die Weser-Ems-Region sowie auf die Inseln Borkum und Helgoland angeboten. Ein weiterer Schwerpunkt thematisiert die Entstehung der Kulturlandschaften in den eiszeitlich geprägten Geest- und Moorgebieten. Weite Teile Niedersachsens sind einerseits geprägt durch nährstoffarme, trockene Geestböden, in denen die Heidebauernwirtschaft betrieben wurde, und andererseits durch die großen Flächen der Hochmoore auf Geestrücken sowie Niedermoore und Talauen.

Exkursionen in norddeutsche Städte thematisieren sowohl aktuelle Entwicklungen der Hafenwirtschaft als auch aktuelle Themen des Städtebaus und Stadtentwicklung. Als Beispiele dazu dienen neben Bremen Wilhelmshaven, Bremerhaven und Hamburg.

Die Exkursionsleiter kommen überwiegend aus Schulen und Universitäten. Es wird großer Wert darauf gelegt, dass die Exkursionen methodisch und didaktisch so vorbereitet sind, dass sie von Lehrkräften mit Schülerinnen und Schülern nachvollzogen werden können. Der Exkursionsführer ist in der Reihe „Bremer Beiträge zur Geographie und Raumplanung“ erschienen, für 20,- € käuflich zu erwerben und zur Vertiefung empfohlen.

Die Exkursionen sind von 01 bis 30 durchnummeriert. Die nachfolgenden Buchstaben kennzeichnen die Dauer: H = Halbtags-; T = Ganztags-; Z = Zwei-Tages-; D = Drei-Tages-Exkursion.

Die Beginn- oder Abfahrtszeiten sind immer als s.t. zu verstehen. Die Uhrzeit der Rückkehr kann nur unter Vorbehalt angegeben werden, auf keinen Fall aber ist ein früherer Zeitpunkt als vorgesehen anzunehmen. Planen Sie daher Ihre Anschlussverbindungen mit ausreichender zeitlicher Reserve!

Die genauen Abfahrtszeiten und Treffpunkte erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung für die Exkursion.

Wir haben uns bemüht, die Exkursionen so zu verteilen, dass die individuelle Wahl eines thematischen Schwerpunkts möglich ist. Sie können also beispielsweise zum Thema Küste Exkursionen an allen drei Tagen belegen. Die Anmeldung für die Exkursionen erfolgt gemeinsam mit der Anmeldung zum Schulgeographentag (siehe dort) bis zum 15. Juni 2006. Exkursionswünsche (und Einzelzimmerreservierungen) werden nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung berücksichtigt. Ein frühzeitiges Anmelden hat für Sie den Vorteil, dass Sie an den Exkursionen Ihrer ersten Wahl teilnehmen können. Weil die Teilnehmerzahlen der Exkursionen insgesamt begrenzt sind, kann es sein, dass später nur Ihr jeweiliger verbindlicher Alternativvorschlag berücksichtigt werden kann.

Ein frühzeitiges Anmelden ist auch für Sie hilfreich, da Sie so schneller eine Exkursionsbestätigung und damit eigene Planungssicherheit bekommen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich regulär für die Tagung anmelden, erhalten bei der Wahl ihrer Exkursion Vorrang vor Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Tageskarte.

In der Hoffnung auf eine rege Teilnahme verbleiben mit herzlichen Grüßen

i. A. des Exkursionsteams: Martin Pries und Jörg-Friedhelm Venzke

Übersicht: Exkursionstermine und -leiter

Halbtägige Exkursionen	Eintägige Exkursionen	Zweitägige Exkursionen	Dreitägige Exkursionen
Samstag, 23.09.06			
01H NN	02T Kussin		
Sonntag, 24.09.06			
03H NN 04H NN 05H Hertwig			
Mittwoch, 27.09.06			
06H Bolduan	07T Brandes 08T Brauckmann et al. 09T Budesheim 10T Kropp 11T Krüger 12T Kussin 13T Seedorf		14D Venzke 15D Pez
Donnerstag, 28.09.06			
	16T Behr 17T Brandes 19T Bungenstock, Ey 20T Krüger 21T Akdoganlar et al. 22T Pries 23T Salesch	18Z Cech 24Z Meier-Hilbert 25Z Newig	
Freitag, 29.09.06			
	26T Flath, Schockemöhle 27T Pries 28T Schöpke	29Z Krüger	

Exkursionsangebote

Samstag, 23.09.2006

Exkursion 01 H Stadtexkursion Bremen / Bremerhaven

Datum Samstag, 23.09.2006

Dauer

Leitung NN

Durchführungsart Fußexkursion

Hinweise

Treffpunkt

Kosten 15 Euro

Route

Inhalte

Exkursion 02 T Stadtexkursion Bremerhaven

Datum Samstag, 23.09.2006

Dauer Ab 7:40 Bremen Hauptbahnhof, an 19:03 Bremen Hauptbahnhof.

Leitung Joachim Kussin (Bremerhaven)

Durchführungsart Bus-, Fußexkursion

Hinweise Möglichkeit zum Mittagessen im Auswanderermuseum

Treffpunkt Bremen Hauptbahnhof

Kosten 15 Euro

Route Bremen - Bremerhaven - Auswanderermuseum - Containerhafen - Bremen

Inhalte Zunächst wird die Stadtgeschichte Bremerhavens an ausgewählten Standorten erläutert, um anschließend das Auswanderermuseum zu besuchen. Der Nachmittag ist dem Überseehafen und modernen Containerkajen gewidmet, die bei einer Busrundfahrt besichtigt und von Vertretern der Hafenwirtschaft erläutert werden.

Sonntag, 24.09.2006

Exkursion 03 H Stadtexkursion Bremen: Perspektiven der Stadtentwicklung in einer alten Hansestadt

Datum Sonntag, 24.09.2006

Dauer 14:00 bis 17:00 Uhr

Leitung Michael Thiele (Bremen)

Durchführungsart Fußexkursion

Hinweise Auch Benutzung der Straßenbahn

Treffpunkt Bremen Hauptbahnhof, Bahnhofspatz, Ausgang Innenstadt

Kosten 15 Euro

Exkursionsangebote

Route	Hauptbahnhof - Bremer Innenstadt/Schlachte - Hafen - Gröpelingen
Inhalte	Entlang der Weser entstanden und endeten Geschichten von Kaimauern, Hafenanlagen und Urban Entertainment Centern. Dieser Rundgang verfolgt die Geschichte der Stadt am Fluss, seiner Hafenanlagen und -viertel.
Exkursion 04 H	Stadtextkursion Bremen
Datum	Sonntag, 24.09.2006
Dauer	14:00 bis 17:00 Uhr
Leitung	Nils Mevenkamp (Bremen)
Durchführungsart	Fußexkursion
Hinweise	
Treffpunkt	Bremen Hauptbahnhof, Bahnhofplatz, Ausgang Innenstadt
Kosten	15 Euro
Route	Bahnhof - Wallanlagen - Sögestr. - Marktplatz - Böttcherstr - Schnoorviertel - Domshof - Obernstr. - Faulenquartier - Schlachte - Teerhof - Bahnhof
Inhalte	Die Exkursion führt zunächst durch die alten, hanseatisch geprägten Teile der Bremer Innenstadt. Anschließend werden aktuelle Probleme des innerstädtischen Einzelhandels und des Fußgängerverkehrs erläutert. Den Abschluss bildet ein Abstecher in das Faulenquartier, das nach Jahren des Verfalls heute zum Medienzentrum entwickelt werden soll.
Exkursion 05 H	Twistringen – einstiges Zentrum der Strohverarbeitung in Norddeutschland
Datum	Sonntag, 24.09.2006
Dauer	13:00 bis 18:00 Uhr
Leitung	Holger Hertwig (Bremen)
Durchführungsart	Bussexkursion
Hinweise	Kaffee und Kuchen werden gereicht
Treffpunkt	Parkplatz Universität
Kosten	30 Euro
Route	Bremen - Twistringen - Bremen
Inhalte	Strohverarbeitung - einst Zeichen der Not, später Symbol lokalen wirtschaftlichen Aufschwungs, heute Indiz für Innovation und Nachhaltigkeit. In Twistringen, einem der bedeutendsten Zentren dieses außergewöhnlichen und gerade an diesem Ort ungemein vielseitigen Gewerbezweiges, besuchen wir das einzige Museum seiner Art in Deutschland. Zuvor geben uns Schülerinnen und Schüler eine Einführung in das Thema. Außerdem suchen wir einige bauliche Relikte auf, die das Bild der Kleinstadt nur mäßig prägen und prägen und besichtigen nach Möglichkeit einen noch aktiven Betrieb.

Mittwoch, 27.09.2006	
Exkursion 06 H	Überseemuseum Bremen - Die Welt unter einem Dach/ Asien - Kontinent der Gegensätze
Datum	Mittwoch, 27.09.2006
Dauer	10:00 bis 12:00 Uhr
Leitung	Anka Bolduan (Überseemuseum Bremen)
Durchführungsart	Führung durch das Museum
Hinweise	
Treffpunkt	Überseemuseum, Bahnhofsplatz 13
Kosten	15 Euro
Route	-----
Inhalte	Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte des Überseemuseums und seiner Ausstellungskonzeptionen geht es durch Ozeanien, Nord- und Südamerika, Afrika und wieder zurück in das koloniale Bremen der Jahrhundertwende. Schwerpunkte sind die Anpassung der Kulturen an ihren Lebensraum und die Auswirkungen des Kolonialismus. Auf fast 2000 qm bietet die neu gestaltete Ausstellung faszinierende Originale und beeindruckende Begegnungen mit Asien, dem Kontinent der Gegensätze. So unterschiedlich die Kulturen und Völker des größten Erdteils, so zahlreich sind die Exponate, Modelle und Medien der Ausstellung, die Wissenswertes, Informatives und Verblüffendes über Asien erzählen.
Exkursion 07 T	Aktuelle Wandlungen in Hamburger Industriestandorten am Beispiel des Stadtteils Ottensen
Datum	Mittwoch, 27. 09 2006
Dauer	08:00 bis 18:00 Uhr
Leitung	Harald Brandes (VDSG, LV Hamburg)
Durchführungsart	Fußexkursion
Hinweise	Verpflegungskosten sind selbst zu tragen, Heimreise ab Hamburg möglich
Treffpunkt	Hauptbahnhof Bremen, Wandelhalle, Aufgang zu Gleis 10, um 8:10 Uhr
Kosten	35 Euro
Route	Bremen - Handelskammer Hamburg - Bahnhof Altona - Zeißstraße - Nernstweg - Gaußstraße - Helmholzstraße - Borselstraße - Friedensallee - Behringstraße - Holstenring - Bahnhof Altona - Bremen
Inhalte	Nach einer Einführung in den Industriestandort Hamburg werden aktuelle Wandlungen am Beispiel des Stadtteils Ottensen aufgezeigt. Standorte der Fischverarbeitung und deren Zulieferer, der Maschinenbauindustrie sowie hafensorientierter Industriebetriebe werden umgewandelt zu Wohngebieten, Veranstaltungszentren, Bürohäusern oder Medienzentren.

Exkursionsangebote

Exkursion 08 T	Moore in der Geestlandschaft: Entstehung, Nutzung, Renaturierung, Umweltbildung
Datum	Mittwoch, 27.09.2006
Dauer	08:00 bis 19:00 Uhr
Leitung	Hans-Jörg Brauckmann, Gabriele Broll, Karin Geyer (Universität Vechta)
Durchführungsart	Bus-, Fußexkursion
Hinweise	Mittags Buchweizenpfannekuchen oder Vesperplatte
Treffpunkt	Parkplatz Universität
Kosten	40 Euro
Route	Bremen - Goldenstedt (Naturschutz- und Informationszentrum) - Hüde (Naturschutzstation Dümmer, Ochsenmoor) - Bremen
Inhalte	Auf der Exkursion werden je ein Hochmoor und ein Niedermoor vorgestellt. Die anthropogene Überprägung der Moore, in dem einen Fall die Abtorfung, im anderen Fall die landwirtschaftliche Nutzung und die sich daraus ergebenden Probleme werden dargestellt. In beiden Mooren werden Maßnahmen zur Renaturierung durchgeführt. Zwei Umweltbildungseinrichtungen unterschiedlicher Träger sollen besucht werden. Das Goldenstedter Moor wird auf einer Moorbahnfahrt erfahren.
Exkursion 09 T	Varus und seine Legionen: Die Grabungen in Kalkriese
Datum	Mittwoch 27.09.2006
Dauer	08:00 bis 17:00 Uhr
Leitung	Werner Budesheim (Freie Lauenburgische Akademie)
Durchführungsart	Busexkursion
Hinweise	Verpflegungskosten sind selbst zu tragen
Treffpunkt	Parkplatz Universität
Kosten	40 Euro
Route	Bremen - Kalkriese Berg - Grabungsgelände Kalkriese - Alte Heerstraße - Wasserburg Barenaue - Bremen
Inhalte	1987 beging der damals in Osnabrück stationierte britische Major J. A. S. Clunn das Gelände mit einem Minensuchgerät und fand einen zerpfügten Münzhort von 160 römischen Denaren. Zahlreiche weitere Metallfunde wie Münzen, Bruchstücke von Waffen, Schleuderbleie und Rüstungsteile sowie auch menschliche Knochen und die Reste eines linearen Erdwalles ließen die Wahrscheinlichkeit wachsen, dass dieser Platz das Zentrum der drei Tage dauernden Schlacht gewesen war, die mit der völligen Vernichtung der drei Legionen endete. Entscheidend für den Sieg der Germanen gegen etwa 25.000 bestens ausgerüstete Legionäre und Hilfstruppen, die von Varus geführt wurden, war die besondere geographische Situation des Schlachtfeldes, die im Mittelpunkt der Exkursion stehen soll.

Von dem Aussichtsturm auf dem Kalkrieser Berg bietet sich ein guter Blick über die Landschaft, in der im Spätsommer des Jahres 9 n. Chr. die Schlacht tobte. Im Anschluss wird das eingefriedete Grabungsgelände besichtigt. Auf dem Gelände ist inzwischen auch ein beachtliches Museum entstanden, einem römischen Wachturm in Großformat nachgestaltet, im dem die Funde der archäologischen Grabungen ausgestellt sind. Am Nachmittag wird die Nordseite des Mittellandkanals besichtigt, wo heute noch Reste von Dünenstreifen im ehemaligen Moor, die von Römern als Fluchtwege genutzt wurden, zu sehen sind. Mit einem Abstecher zu der nahe gelegenen Wasserburg Barenaue, wo die ersten römischen Münzfunde aufbewahrt wurden, soll die Exkursion beschlossen werden.

Exkursion 10 T

Logistik-Entwicklung in Bremerhaven und Wilhelmshaven

Datum Mittwoch, 27.09 2006

Dauer 08:30 bis 18:30 Uhr

Leitung Ulrich Kropp (Rastede)

Durchführungsart Busexkursion

Hinweise Personalausweis erforderlich; Mittagspause in der Betriebskantine

Treffpunkt Parkplatz Universität

Kosten 42 Euro

Route Bremen - Bremerhaven - Wesertunnel - Wilhelmshaven - Delmenhorst - Bremen

Inhalte In Bremerhaven werden jährlich etwa 1,8 Mio. TEU von der NTB umgeschlagen. In einem Vortrag wird deren Geschäftsführer Gerhard Wahlers Einblicke in das aktuelle Geschehen an den Kaianlagen geben. Die Weiterfahrt erfolgt durch den Wesertunnel als Teil der projektierten BAB 22 „Küstenautobahn“ nach Wilhelmshaven. Hier wird den Teilnehmenden zunächst durch einen Vortrag der am seeschifftiefen Fahrwasser geplante Jade-Weser-Port, der 2009/10 seinen Betrieb aufnehmen soll, näher erläutert. Eine Erkundung mit Vortrag wird auch über den Baufortschritt des „Delmenhorster Dreiecks“ (Anbindung der A 28 an die A 1) informieren.

Exkursion 11 T

Welthafen Hamburg (u. a. HHLA, CTA)

Datum Mittwoch, 27.09.2006

Dauer 08:00 bis 18:00 Uhr

Leitung Rolf Krüger (VDSG, LV Schleswig-Holstein)

Durchführungsart Busexkursion

Hinweise Verpflegungskosten sind selbst zu tragen

Treffpunkt Parkplatz Universität

Exkursionsangebote

Kosten	40 Euro
Route	Bremen - Hamburg (Hafen) - Bremen
Inhalte	Die Exkursion in den Hamburger Hafen soll durch den Besuch von Akteuren Einblicke in die gegenwärtige Bedeutung und zukünftige Entwicklung des Welthafens geben. Die Aufgabe der Hamburg Port Authority ist es, hafenspolitische Entwicklungsfelder zu erarbeiten. Der Besuch der Hafenumschlagbetriebe Hamburger Hafen- und Lagerhaus-AG (HHLA) und des Containerterminals Altenwerder (CTA) soll die Rolle der Seeverkehrswirtschaft aus Sicht der Hafenumschlagbetriebe verdeutlichen.
Exkursion 12 T	Bremerhaven – Geschichte, Hafen, Container
Datum	Mittwoch, 27.09.2006
Dauer	Ab 7:40 Bremen Hauptbahnhof, an 19:03 Bremen Hauptbahnhof
Leitung	Joachim Kussin (Bremerhaven)
Durchführungsart	Bus-, Fußexkursion
Hinweise	Verpflegungskosten sind selbst zu tragen
Treffpunkt	Bremen Hauptbahnhof
Kosten	30 Euro
Route	Bremen - Bremerhaven - Auswanderermuseum - Containerhafen - Bremen
Inhalte	Zunächst wird die Stadtgeschichte Bremerhavens an ausgewählten Standorten erläutert, um anschließend das Auswanderermuseum zu besuchen. Der Nachmittag ist dem Überseehafen und modernen Containerkajen gewidmet, die bei einer Busrundfahrt besichtigt und von Vertretern der Hafenwirtschaft erläutert werden.
Exkursion 13 T	Die Stader Geest – Natur- und Kulturlandschaftsentwicklung von der Eiszeit bis zur Gegenwart
Datum	Mittwoch, 27.09.2006
Dauer	08:00 bis 21:00 Uhr
Leitung	Hans Heinrich Seedorf (Springe)
Durchführungsart	Busexkursion
Hinweise	Verpflegungskosten sind selbst zu tragen
Treffpunkt	Parkplatz Universität
Kosten	40 Euro
Route	Bremen - Sittensen - Apensen - Grundoldendorf - Groß Meckelsen - Kuhmühlen - Burgsittensen - Ekelmoor - Sittensen - Bremen
Inhalte	Auf der Exkursion sollen historisch-geographische Modelle (Glaziale Serie - Grundmoränen- und Auenorientierung - Hochmoorgenese - Heidebauernwirtschaft) an Geländepunkten auf der Stader Geest besprochen und im

Anmeldung zum 30. Deutschen Schulgeographentag 23. – 30. September 2006, Bremen

Bitte geben Sie hier noch einmal Ihren Namen an:

Name und Vorname

Veranstaltungspräferenzen

Zur besseren Planung bitten wir Sie, die von Ihnen bevorzugten Fachsitzungen, Arbeitskreise und Workshops sowie die Teilnahme an Veranstaltungen des Rahmenprogramms anzugeben.

Sitzungspräferenzen (bitte geben Sie die Nummer der entsprechenden Fachsitzung lt. Programmheft an. Das erleichtert uns die Raumplanung.)

Montag 25.09.06	Montag 25.09.06	Dienstag 26.09.06	Dienstag 26.09.06
Vormittag	Nachmittag	Vormittag	Nachmittag

Ich nehme an der Eröffnungsveranstaltung am Sonntag im Rathaus teil

Ich nehme am Abendvortrag am Montag in der Universität teil

Ich nehme am öffentlichen Abendvortrag am Dienstag in der Kunsthalle teil

Bitte beachten Sie: Für die Teilnahme am Begrüßungsabend (Weser-Schiffahrt) und an der Icebreaker Party im Überseemuseum bitten wir um Ihre verbindliche Anmeldung auf der Vorderseite dieses Formulars.

Anmeldung zum 30. Deutschen Schulgeographentag 23. – 30. September 2006, Bremen

Wir bitten um Rücksendung bis zum 15. Juni 2006
per Fax: + 49 (0) 30 28 49 38 50
per Post: con gressa GmbH, Hannoversche Str. 18, D-10115 Berlin



Bitte beachten Sie die höheren Tagungsgebühren bei späterer Anmeldung!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer + 49 (0) 30 28 49 38 44 (Dr. Christine Titel) oder per E-Mail unter schulgeo06@congressa.de zur Verfügung.

Name und Anschrift (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!)

Frau Herr Name: Vorname:
 Titel: Institution:
 Straße und Hausnummer:
 Postleitzahl: Ort: Staat:
 Telefon: Fax: E-Mail:

Tagungsgebühr (bitte die für Sie gültige Kategorie ankreuzen!)

	Frühbucher (bis 15.06.2006)	Spätbucher (nach 15.06.2006)
Vollzahler/in (Mitglied des VDSG, eines anderen Teilverbandes der DGfG, des VSG der Schweiz oder einer Lehrer-ARGE für GW in Österreich.		
Angabe des Verbandes bzw. der ARGE <input type="text"/>	99 Euro <input type="checkbox"/>	130 Euro <input type="checkbox"/>

Vollzahler (Nichtmitglied)		170 Euro	<input type="checkbox"/>	190 Euro	<input type="checkbox"/>
Student/in, Schüler/in, Arbeitslose/r*		50 Euro	<input type="checkbox"/>	99 Euro	<input type="checkbox"/>
Referendar/in*		65 Euro	<input type="checkbox"/>	99 Euro	<input type="checkbox"/>
Tageskarte (Mitglied)	Datum:	65 Euro	<input type="checkbox"/>	80 Euro	<input type="checkbox"/>
Tageskarte (Nichtmitglied)	Datum:	95 Euro	<input type="checkbox"/>	110 Euro	<input type="checkbox"/>
Tageskarte ermäßigt*	Datum:	30 Euro	<input type="checkbox"/>	50 Euro	<input type="checkbox"/>
Teilnahme an der Schifffahrt (Samstag, 23.09.2006, 20:00Uhr)		20 Euro	<input type="checkbox"/>	30 Euro	<input type="checkbox"/>
Teilnahme an der Icebreaker Party (Sonntag, 24.09.2006, 19:30 Uhr)		20 Euro	<input type="checkbox"/>	30 Euro	<input type="checkbox"/>
Tagungsband (gedruckte Ausgabe)		20 Euro	<input type="checkbox"/>		
Exkursionsführer/mit CD-ROM (Zusatzmaterialien)		20 Euro	<input type="checkbox"/>	/ 30 Euro	<input type="checkbox"/>

Ihre Tagungsgebühr (Summe)

.....Euro

*Bitte eine Kopie der entsprechenden Nachweise mit einsenden/zufaxen.

Bitte überweisen Sie Ihre Teilnahmegebühr sofort nach Ihrer Anmeldung auf folgendes Konto:

Kontoinhaber: con gressa GmbH
Bank: Berliner Volksbank
Bankleitzahl: 100 900 00
Kontonummer: 728 707 1048

Für Auslandsüberweisungen:
 Berliner Volksbank, Friedrichstraße 108, D-10117 Berlin
 SWIFT-Code der Bank: BEVODEBB
 IBAN-Nummer: DE 57 1009 0000 7287 0710 48

Verwendungszweck:
 Schulgeographentag. Name, Vorname.

Alle Bankgebühren gehen zu Lasten des Einzahlers.

Verbindliche Anmeldung zur Teilnahme an den kostenpflichtigen Workshops WS1 und WS7

WS1: Neue Angebote der Museumspädagogik 20 Euro

WS7: Migration – einst und heute 30 Euro

Da die Teilnehmerzahl an den Workshops begrenzt ist, können wir Ihre Buchung erst nach Abgleich aller Anmeldungen bestätigen (Berücksichtigung nach Eingangsdatum). Mit der Buchungsbestätigung erhalten Sie auch eine Information zur Einzahlung der Gebühr.

Verbindliche Anmeldung zur Teilnahme an den Exkursionen

Bitte tragen Sie die Nummer Ihrer Wunschexkursion und jeweils einer Alternative ein.

Da die Teilnehmerzahl an den Exkursionen begrenzt ist, können wir Ihre Buchung erst nach Abgleich aller Anmeldungen bestätigen (Berücksichtigung nach Eingangsdatum). Mit der Buchungsbestätigung erhalten Sie auch eine Information zur Einzahlung der Exkursionsgebühr.

Wunschexkursion 1Alternative / Wunschexkursion 4 Alternative.....

Wunschexkursion 2Alternative / Wunschexkursion 5 Alternative.....

Wunschexkursion 3Alternative / Wunschexkursion 6 Alternative.....

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Angaben (Name, Vorname, Titel, Institution und Ortsangabe) in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen werden, das alle Teilnehmer des Kongresses erhalten.

Ihre Anmeldung ist erst nach Eingang der Teilnahmegebühr auf dem Tagungskonto gültig.

Ort, Datum Unterschrift.....

Anzeige

Exkursionsangebote des Landesverbandes Schleswig-Holstein

Ziel / Zeitraum	Programm
West-Türkei 14.10. - 29.10. 2006 (16 Tage)	Flug von Hamburg nach Istanbul - Edirne – Canakkale / Dardanellen - Troja - Ayvalik - Pergamon - Kusadasi/Ephesus - Aphrodisias - Pamukkale - Antalya - Perge - Aspendos - Side - Anamur - Silifke - Kizkalesi - Konya - Kappadokien - Ankara - Rückflug via Istanbul nach Hamburg. Leitung: U. Jansen, A. Vaizoglu
Ägypten 31.03. bis 15.04.2007 (16 Tage)	Flug von Hamburg nach Kairo - Alexandria/Nildelta - Wadi Natrun/Sahara - Oase El Fayoum - Luxor - Assuan - Kairo - Sharm el-Sheikh/ Sinai - Hamburg. Leitung: U. Jansen
Namibia 21.07. bis 12.08.2007 (23 Tage)	Flug von Hamburg/Frankfurt nach Windhoek - Stadtgeographie von Windhoek inkl. Katutura - Rundreise: Hardapdamm - Keetmanshoop - Warmbad - Fish Canyon - Lüderitz - Maltahöhe - Sossusvlei - Swakopmund - Cape Cross - Khorixas - Twyfelfontein - Besuch bei den Himbas im Norden - Ovamboland - Etoscha-Pfanne - Tsumeb - Grootfontein (Farmbesuch) - Erongoberge - Windhoek. - Rückflug von Windhoek nach Frankfurt/Hamburg. Leitung: U. Jansen
Ost-Türkei 13.10. bis 28.10.2007 (16 Tage)	Flug von Hamburg via Istanbul nach Trabzon – Trabzon – Erzurum – Kars – Ani – Ararat – Dogubeyazit – Van/Van-See – Akdamar-Insel – Tatvan – Diyarbakir – Urfa –Atatürk-Staudamm - Berg Nemrud – Antakya/Antiochia – Kizkalesi Erdemli (Mittelmeer) – Flug von Adana via Istanbul nach Hamburg. Leitung: U. Jansen, A. Kolsal
Südsee-Exkursion 21.07. bis 19.08.2008 (30 Tage)	Fiji – Neuseeland – Samoa Flug via Los Angeles nach Nadi/Fiji – Fiji – Flug nach Auckland/ Neuseeland - Auckland – Coromandel-Halbinsel –Rotorua – Wellington – Nelson – Greymouth – Franz-Josef-Gletscher – Queenstown – Te Anau /Milford Sound – Dunedin - Christchurch – Flug nach Apia/Samoa – Samoa – Flug nach Deutschland. Leitung: U. Jansen
Nordwest-Türkei 11.10. bis 20.10.2008 (10 Tage)	Flug von Hamburg nach Istanbul - Istanbul – Edirne – Dardanellen – Canakkale – Troja – Ayvalik – Pergamon – Bursa – Isnik – Istanbul – Flug von Istanbul nach Hamburg. Leitung: U. Jansen, F. Kolsal

Es wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten. Fordern Sie detaillierte Programme an bei:

Anfragen und Anmeldungen bei Uwe Jansen, Liether Ring 26, 25336 Klein Nordende -
 Tel.: 04121-93633 - FAX : 04121-92169 - E-Mail: Geo.Jansen@t-online.de

Exkursionsangebote

Fortsetzung Exkursion 13 T

Zusammenhang mit der jeweils erreichten Entwicklungs- und Kulturstufe erörtert werden.

Exkursion 14 D

Borkum mit unterer Ems und Dollart

Datum Mittwoch/Donnerstag/Freitag, 27.-29.09.2006

Dauer Ab Bremen, an Bremen

Leitung Jörg-Friedhelm Venzke (Universität Bremen)

Durchführungsart Bus-, Fußexkursion

Hinweise Abfahrt 07:30, Rückkehr ca. 20:00 Uhr. Einzelzimmer nur eingeschränkt verfügbar, Vergabe nach Eingang der Anmeldung

Treffpunkt Parkplatz Universität

Kosten 250 Euro

Route Bremen - Papenburg (Werft) - Gandersum (Emssperrwerk) - Emden - Borkum

Inhalte Die Exkursion auf die größte deutsche Nordseeinsel soll vor allem die naturräumlichen Strukturen, historische Entwicklung und aktuelle Nutzungsproblematik des Kurortes Borkum im Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“ vorstellen und diskutieren. Während der Anreise wird darüber hinaus das Problemfeld Schiffbau an der Unterems und Emssperrwerk sowie die Besonderheiten der Navigation in der Außenems behandelt.

Exkursion 15 D

Städtebauliche Entwicklung – das Beispiel Amsterdam

Datum Mittwoch / Donnerstag / Freitag, 27.-29.09.2006

Dauer Ab Bremen Hauptbahnhof, an Bremen Hauptbahnhof

Leitung Peter Pez (Universität Lüneburg)

Durchführungsart Bahn-, Fuß-, Fahrradexkursion

Hinweise Unterkunft ÜF, Einzelzimmerzuschlag, individuelle Rückreise am 29.09.06 möglich

Treffpunkt Hauptbahnhof Bremen

Kosten 250 Euro

Route Hauptbahnhof Bremen - Amsterdam - Hauptbahnhof Bremen

Inhalte Sowohl im Städtebau als auch in der städtischen Verkehrspolitik/-planung gelten die Niederlande vielfach als Vorbild. In Amsterdam konzentrieren sich sowohl die Probleme als auch die Lösungen einer Stadtentwicklung über mehrere Jahrhunderte. Die Exkursion führt per Fahrrad von der Innenstadt aus in den Westen und Süden Amsterdams, um nur einige Stichworte zu nennen: Grachtengürtel, Gründerzeit, „Gartenstadt“, Großwohnsiedlungen. Verschiedene historisch-stadtgeographische sowie planerische Aspekte werden an ausgewählten Haltepunkten thematisiert.

Exkursionsangebote

Donnerstag, 28.09.2006	
Exkursion 16 T	Gemüse- und Obstanbau im Kreis Harburg – Sonderkulturen in Marsch und Geest
Datum	Donnerstag, 28.09.2006
Dauer	08:00 bis 18:00 Uhr
Leitung	Artur Behr (Hermannsburg)
Durchführungsart	Busexkursion
Hinweise	Festes Schuhwerk und Regenzeug erforderlich; Verpflegungskosten sind selbst zu tragen
Treffpunkt	Parkplatz Universität
Kosten	40 Euro
Route	Bremen - Ramesloh - Ohlendorf (Betriebshof Behr AG) - Stelle - Fliegenberg/Elbe - Rosenweide - Hoopte (Obsthof Lehbeck) - Bremen
Inhalte	Die Geest und Marsch sind zwei typische Natur- und Kulturlandschaften Norddeutschlands, die in ihrer naturräumlichen Ausstattung sowie der landwirtschaftlichen Nutzung und ihrer Siedlungen erkundet werden sollen. Unter anderem wird der Großbetrieb Behr in Ohlendorf besichtigt. Dieser Betrieb betreibt Gemüseanbau auf 4.500 ha in Norddeutschland und 600 ha in Spanien. Eine weitere Besichtigung führt auf den Obsthof der Familie Lehbeck, die versucht, mit Qualitätsobst, dem integrierten Anbau, Direktvermarktung und kulturellen Angeboten der Hof zu erhalten.
Exkursion 17 T	Aktuelle Entwicklungen in Hamburger Alt- und Neustadt
Datum	Donnerstag, 28.09.2006
Dauer	08:00 bis 18:00 Uhr
Leitung	Harald Brandes (VDSG, LV Hamburg)
Durchführungsart	Fußexkursion
Hinweise	Verpflegungskosten sind selbst zu tragen; Heimreise ab Hamburg möglich
Treffpunkt	Hauptbahnhof Bremen, 08:10 Uhr Aufgang zu Gleis 10
Kosten	35 Euro
Route	Bremen Hauptbahnhof - Hamburg Hauptbahnhof - Glockengießer Wall - Spitaler Straße - Mönckebergstraße - Steintorwall - Burchardplatz - Ost-West-Straße - Doovenfleet - Speersort - Rosenstraße - Rathausmarkt - Neuer Wall - Bleichenbrücke - Hohe Bleichen - Anschar-Platz - Colonnaden - Jungfernstieg - Hauptbahnhof - Bremen Hauptbahnhof
Inhalte	Zur Zeit wird die Innenstadt Hamburgs durch Flächensanierung und Entkernung umgestaltet. Vielseitige großflächige Einkaufszentren und neu gestaltete fußgängerfreundliche Anlagen entstehen. Im Südbereich entwickelt sich eine Museumslandschaft mit vielseitiger Thematik.

Exkursionsangebote

Exkursion 18 Z	Die Glaziale Serie als Thema im Unterricht
Datum	Donnerstag, Freitag 28.-29.09.2006
Dauer	Ab Bremen Donnerstag 08:00 Uhr, an Bremen Freitag 18:00 Uhr
Leitung	Diethard Cech (Universität Vechta)
Durchführungsart	Bus-, Fußexkursion
Hinweise	festes Schuhwerk erforderlich; Verpflegungskosten sind selbst zu tragen
Treffpunkt	Parkplatz Universität
Kosten	175 Euro
Route	Bremen - Werlte - Sögel - Werpeloh - Börgerwald - Vechta - Damme - Lemförde - Wehdem-Oppenwehe - Wagenfeld - Vechta - Bremen
Inhalte	Die Exkursion führt in die eiszeitlich geprägten Landschaften Südost-Niedersachsens. Zunächst wird die saalezeitliche Endmoräne des Hümmling erkundet, wo die interessanten Landschaften Geest, Nieder- und Hochmoor eng verzahnt sind. Geestorte (z. B. Werpeloh, Börger), Geestrandorte (z. B. Sögel, Bredden) sowie Niederungsorte (z. B. Neubörger, Sterwegen) in der Dorfform und Landnutzung sind gut zu unterscheiden. Der zweite Exkursionstag führt an den Dümmer, der zweitgrößte Binnensee Niedersachsens, der vermutlich in der Weichselvereisung aus einer Eislinse entstanden ist. In den Dammer Bergen, einer Stauchendmoräne der Rehburger Phase, ist das idealtypische Schema einer Glazialen Serie zu finden, die an besuchten Aufschlüssen gut nachvollzogen werden kann.
Exkursion 19 T	Landschafts- und Siedlungsgeschichte in den Marschen um den Jadebusen
Datum	Donnerstag, 28.09.2006
Dauer	08:00 bis 18:00 Uhr
Leitung	Friederike Bungenstock, Johannes Ey (Niedersächsisches Institut für historische Küstenforschung)
Durchführungsart	Busexkursion
Hinweise	Verpflegungskosten sind selbst zu tragen
Treffpunkt	Parkplatz Universität
Kosten	40 Euro
Route	Bremen - Rodenkirchen - Mentzhausen - Sehestedt - Dangast - Neuenburger Urwald - Hooksiel - Ziallerns - Sophiensiel - Friederikensiel - Bremen
Inhalte	Die Exkursionsroute beginnt in der Wesermarsch an der ehemaligen Ausgrabungsstelle der ältesten derzeit bekannten Siedlung in der deutschen Marsch „Rodenkirchen-Hahnenknooper Mühle“. Weiter führt die Fahrt durch die Landschaften Moor, Geest und Marsch mit ihren typischen Merkmalen - entstanden durch natürliche Überformung als auch durch Siedlungstätigkeit des Menschen - und endet schließlich im Wangerland.

Exkursionsangebote

Exkursion 20 T	Der Hamburger Flughafen – Tor zur Welt
Datum	Donnerstag, 28.09.2006
Dauer	08:00 bis 18:00 Uhr
Leitung	Rolf Krüger (VDSG, LV Schleswig-Holstein)
Durchführungsart	Busexkursion
Hinweise	Verpflegungskosten sind selbst zu tragen
Treffpunkt	Parkplatz Universität
Kosten	40 Euro
Route	Bremen - Hamburg - Bremen
Inhalte	Der Besuch des Airbus-Werks in Hamburg-Finkenwerder soll – am Beispiel der Flugzeugproduktion - die Bedeutung Hamburgs als Industriestandort sowie die damit verbundenen Chancen und Risiken aufzeigen. Hierzu gehört auch die aktuelle Diskussion um den Ausbau des Flughafens Hamburg-Fuhlsbüttel (HAM21), der anschließend erkundet wird.
Exkursion 21 T	Das Teufelsmoor
Datum	Donnerstag, 28.09.2006
Dauer	09:00 bis 19:00 Uhr
Leitung	Sedat Akdoganlar, Kristian Kugeler, Stefanie Mleczek (Bremen)
Durchführungsart	Fuß-, Fahrradexkursion
Hinweise	Verpflegungskosten sind selbst zu tragen; wetterfeste Kleidung, ggf. Sonnenschutz erforderlich
Treffpunkt	Bahnhof Osterholz-Scharmbeck, 09:00 Uhr
Kosten	30 Euro
Route	Osterholz-Scharmbeck - Neu Helgoland - Moorführung - Torfschiffswerft - Worpswede / Hüttenbusch - Osterholz-Scharmbeck
Inhalte	Das Teufelsmoor ist eine kultivierte Moorlandschaft nordöstlich von Bremen, die vor allem durch das Künstlerdorf Worpswede bekannt geworden ist. Die Exkursion beginnt nach etwa 20 Gehminuten im Hafen, wo ein nachgebauter Torfkahn bereitsteht. Die Kahnfahrt führt über den Fluss Hamme, an dessen Ufer sich ein erster Einblick in die Tier- und Pflanzenwelt des Moores bietet. Von Neu Helgoland werden die landschaftlichen Besonderheiten des Teufelsmoores mit dem Fahrrad erkundet. Die Strecke führt zunächst durch die Hamme-Niederung in die Ortschaft Teufelsmoor, wo eine Führung durch das Moor beginnt. Anschließend wird das Torfschiffswerftmuseum in Schlusdorf besucht. Der weitere Weg führt ins Künstlerdorf Worpswede, wo verschiedene Museen besichtigt werden können. Alternativ kann auch der Natur- und Geschichtslehrpfad Hüttenbusch begangen werden, auf dem die Ökologie und Nutzung des Moores erläutert wird.

Exkursionsangebote

Exkursion 22 T	Die Salzstadt Lüneburg
Datum	Donnerstag, 28.09.2006
Dauer	08:00 bis 18:00 Uhr
Leitung	Martin Pries (VDGH, LV Niedersachsen)
Durchführungsart	Bahn, Fußexkursion
Hinweise	Verpflegungskosten sind selbst zu tragen
Treffpunkt	Bremen Hauptbahnhof
Kosten	35 Euro
Route	Bremen - Harburg - Lüneburg - Harburg - Bremen
Inhalte	„De sulte dat is Luneborch“ stellte 1461 Lüneburgs Bürgermeister Hinrik Lange fest. Auch wenn dieser Satz heute nicht mehr gilt und nach über 1000 Jahren Siedebetrieb kein Salz mehr produziert wird, haben die Saline und der geologische Untergrund die Stadt Lüneburg in ihrer Entwicklung und im Stadtbild entscheidend geprägt. Infolge der Ablaugung des Salzspiegels sind etwa 30% des mittelalterlichen Stadtkernes von Senkungen betroffen. Nach dem Besuch des Salz museums folgt ein Rundgang durch die westliche Altstadt. Schwerpunkt am Nachmittag ist das Rathaus und die Entwicklung der östlichen Altstadt.
Exkursion 23 T	Das Deutsche Erdölmuseum Wietze/Luftwaffenstandort Faßberg
Datum	Donnerstag, 28.09.2006
Dauer	08:00 bis 17:00 Uhr
Leitung	Martin Salesch (Deutsches Erdölmuseum Wietze)
Durchführungsart	Besichtigung mit Führungen
Hinweise	Verpflegungskosten sind selbst zu tragen
Treffpunkt	Parkplatz Universität
Kosten	40 Euro
Route	Bremen - Wietze Erdölmuseum - Faßberg Luftbrückenmuseum - Bremen
Inhalte	Das Deutsche Erdölmuseum Wietze ist das einzige Museum in Deutschland, das sich ausschließlich mit dem Thema Erdöl und Erdgas befasst. In der Region wurde 1910 Erdöl aus nahezu 2000 Bohrungen gefördert. Nach der Einstellung der Produktion 1963 entstand das Museum auf einem Teil des ehemaligen Förderfeldes. Viele originale, nachgebaute und moderne Förderanlagen und Gerätschaften sind heute ausgestellt. Eine Dauerausstellung gibt einen Überblick über die Geschichte der Erdöl- und Erdgasförderung und dem damit verbundenen wirtschaftlichen und sozialen Wandel. Im Luftwaffenstützpunkt Faßberg wird in einem kleinen Museum an die Luftbrücke erinnert, die den Westteil Berlins vom 26. Juni 1948 bis 12. Mai 1949 versorgte. In einer Ausstellung werden Originaldokumente und Objekte gezeigt, darunter ein Rosinenbomber vom Typ C 47.

Exkursionsangebote

Exkursion 24 Z	Der Harz – von der Bergbau- zur Fremdenverkehrsregion
Datum	Donnerstag/Freitag, 28.-29.09.2006
Dauer	Ab 08:00 Uhr Bremen, an Freitag 18:00 Uhr Bremen
Leitung	Gerhard Meier-Hilbert (Universität Hildesheim)
Durchführungsart	Busexkursion mit kleinen Wanderungen
Hinweise	Ü/HP: Drei Annen - Hohne
Treffpunkt	Parkplatz Universität
Kosten	175 Euro
Route	Bremen - BAB 27/BAB 7/B 6 - Goslar - Lautenthal - Clausthal-Zellerfeld - Torfhaus - Braunlage - Schierke - Elbingerode - Rübeland - Hasselfelde - Blankenburg - Bremen
Inhalte	Die Exkursion soll den über 1000-jährigen, relikten bis rezenten Wirtschaftsformen im Harz und ihre Ausprägung im Landschaftsbild nachgehen: dem Bergbau mit dem Ausgangspunkt in der alter Kaiserstadt Goslar und den im späten Mittelalter gegründete, durch „Bergfreiheiten“ und frühindustrielles Gewerbe geprägten Oberharzer Bergstädten, den Nachfolge-Wirtschaftszweigen (z. B. Köhlerei, Glasbläserei, Viehwirtschaft) bis hin zum Tourismus mit seinen gegenwärtigen sowie den teilweise mit ihm verwandten Strukturen (z. B. Talsperren, Nationalpark). Bei alledem sollen auch Probleme „nach der Wende“ im Ostharz angesprochen werden.
Exkursion 25 Z	Sylt
Datum	Donnerstag/Freitag, 28.-29.09.2006
Dauer	Ab Donnerstag 07:00 Uhr, an Freitag 21:30 Uhr
Leitung	Jürgen Newig (Universität Kiel)
Durchführungsart	Busexkursion, kleinere Fußmärsche, z. T. am Strand
Hinweise	Unterbringung in einfachem Gästehaus in Rantum; warme Kleidung, Mütze, Regenjacke, festes Schuhzeug sind mitzunehmen
Treffpunkt	Parkplatz Universität
Kosten	175 Euro
Route	Bremen - Sylt - Westerland - Wenningstedt - List - Keitum - Morsumkliff - Hörnum - Odde - Bremen
Inhalte	Themen der Exkursion werden die Geomorphologie, der Küstenschutz, Strand, Dünen und Kliffs sein, die mit dem Bus und zu Fuß an unterschiedlichen Punkten erläutert werden. Weitere Schwerpunkte sind Fragen der Stadtentwicklung Westerland und die Bedeutung des Tourismus für die Insel. Nicht zu kurz kommen soll letztlich auch die friesische Kultur.

Freitag, 29.09.2006

Exkursion 26 T **Der Bauernhof als Lernort für handlungs- und fächerübergreifenden Unterricht**

Datum Freitag, 29.09.2006

Dauer 09:00 bis 16:00 Uhr

Leitung Martina Flath, Johanna Schockemöhle (Universität Vechta)

Durchführungsart Busexkursion

Hinweise Ein kleiner Imbiss wird gereicht

Treffpunkt Parkplatz Universität

Kosten 40 Euro

Route Bremen - Besuch von zwei Höfen (Schweine-, Milchviehhaltung) im Landkreis Vechta - Bremen

Inhalte Im Landkreis Vechta (Region Süddoldenburg) werden zwei konventionell wirtschaftende Höfe mit den Betriebszweigen Schweinehaltung und Milchviehhaltung besucht. Vor Ort werden sowohl didaktisch-methodische Anregungen für das Lernen auf dem Bauernhof für verschiedene Altersgruppen gegeben als auch Fragestellungen zu landwirtschaftlichen Themen erörtert.

Exkursion 27 T **Projekte an der Waterfront Hamburgs**

Datum Freitag, 29.09.2006

Dauer 08:00 bis 18:00 Uhr

Leitung Martin Pries (VDGH, LV Niedersachsen)

Durchführungsart Bus-, Fußexkursion

Hinweise Verpflegungskosten sind selbst zu tragen

Treffpunkt Parkplatz Universität

Kosten 40 Euro

Route Bremen - Harburg - Hamburger Hafen - HafenCity - Perlenkette an der Elbe - Bremen

Inhalte In jüngster Vergangenheit hat die Containerisierung im Seegüterverkehr zu neuen Herausforderungen und Chancen für die Stadtentwicklung der Hansestadt Hamburg geführt. Einerseits müssen für den stark wachsenden Güterverkehr neue Umschlagseinrichtungen und Logistikflächen geschaffen werden, andererseits sind Hafenflächen brach gefallen und städtebaulich überplanbar. Der Harburger Binnenhafen, die HafenCity und die Perlenkette an der Elbe sind dabei die derzeit aktuellsten Projekte, die besichtigt und im Kesselhaus der HafenCity diskutiert werden sollen.

Exkursionsangebote

Exkursion 28 T Heidschnucken in der Lüneburger Heide - Wahrnehmung eines ökologischen Umfeldes

Datum	Freitag, 29.09.2006
Dauer	08:00 bis 18:00 Uhr
Leitung	Henning Schöpke (Nienburg)
Durchführungsart	Fußexkursion
Hinweise	Rucksackverpflegung, mitzubringen Schreibzeug
Treffpunkt	Parkplatz Universität
Kosten	40 Euro
Route	Bremen - Schneverdingen - Wilseder Berg / Lüneburger Heide - Bremen
Inhalte	Die Exkursionsteilnehmer werden etwa drei Stunden Schäfer in der Lüneburger Heide begleiten. In diesem Zeitraum können Interessierte sich mit dem Schäfer über seinen Beruf, die Tierhaltung und den Landschaftsschutz unterhalten. Sie erhalten die Gelegenheit, eigene Landschaftsimpressionen bzw. Empfindungen zu Papier zu bringen. Der Schäfer stellt sich darauf ein, indem er in der Zwischenzeit hin und her wandert.

Exkursion 29 Z Helgoland – Deutschlands einzige Hochseeinsel

Datum	Freitag/Samstag, 29.-30.09.2006
Dauer	Ab Bremen 07:00 Uhr, an Bremen Samstag 21:00 Uhr
Leitung	Rolf Krüger (VDSG, LV Schleswig-Holstein)
Durchführungsart	Bus-, Schifffahrt
Hinweise	Verpflegungskosten sind selbst zu tragen
Treffpunkt	Freitag, 07:15 Uhr, Bremen Hauptbahnhof
Kosten	175 Euro
Route	Bremen - Bremerhaven - Helgoland - Bremerhaven - Bremen
Inhalte	Die Exkursion thematisiert Helgoland einst, heute und in Zukunft. Hierzu werden Landschaft, Wirtschaft und Kultur der einzigen deutschen Hochseeinsel an einzelnen Inselstandorten vorgestellt. Die wechselvolle Geschichte Helgolands verdeutlicht der Besuch der Bunkeranlagen. Den Abschluss bildet der Besuch der Meeresbiologischen Anstalt, der die Bedeutung der Insel als Forschungsplattform für die Nordsee vermitteln soll.

Exkursionsführer und Tagungsband

Exkursionsführer zum 30. Deutschen Schulgeographentag in Bremen

herausgegeben von Martin Pries und Jörg-Friedhelm Venzke

„buten un binnen - wagen un winnen“ Geographie erleben in Bremen und umzu

Was wäre Geographie ohne die unmittelbare Anschauung vor Ort? – Für den Geographentag ist ein Exkursionsprogramm zusammengestellt worden, das die nähere und weitere Umgebung des Kongressstandortes – Bremen und umzu, wie man hier zu sagen pflegt – in seiner geographischen Struktur und seinen speziellen natur- und kulturnaturlandschaftlichen Problemfeldern vorstellt. Dabei reicht der Exkursionsraum von Sylt im Norden bis zum Harz im Süden, von Borkum im Westen bis nach Lüneburg im Osten. Eine Auslandsexkursion hat darüber hinaus Amsterdam zum Ziel.

Im Exkursionsführer, der in der Publikationsreihe „Bremer Beiträge zur Geographie und Raumordnung“ als Band 43 erscheint, werden für alle Exkursionen die Routen und die wesentlichen inhaltlichen Aspekte beschrieben. Der Exkursionsführer kann mit der Anmeldung zum Preis von 20 Euro bestellt werden. Für 30 Euro bekommen Sie den Exkursionsband mit einer CD, auf der sich zusätzliche Materialien der einzelnen Exkursionen befinden.

Tagungsband

herausgegeben von Bernd Zolitschka

„buten un binnen - wagen un winnen. In Bremen Geographie erleben“

Unter diesem Titel vereint der Tagungsband zum 30. Deutschen Schulgeographentag in Bremen neben den Kurzfassungen der Leitthemensitzungen auch weitere Informationen wie das aktuelle Tagungsprogramm mit allen Vorträgen, Workshops und Arbeitskreissitzungen sowie das Rahmenprogramm. Hinzu kommen Karten zur Verkehrsanbindung sowie Raumpläne der Universität Bremen zur besseren Orientierung.

Dieser Band erscheint in der Reihe „Bremer Beiträge zur Geographie und Raumplanung“ als Band 42. Alle Tagungsteilnehmer erhalten ihn in Form einer CD-ROM kostenlos. Die gedruckte Ausgabe ist zum Preis von 20 Euro vorzubestellen.

Sa., 23.09.06, 20:00 Uhr

Begrüßungsabend: Weser-Schifffahrt

Wir laden ein zu einem geselligen Beisammensein während einer dreistündigen Schifffahrt mit der „Oceana“ westerabwärts. Vom Martinianleger an der Schlachte geht es vorbei an den stadtbremischen Häfen, an der Bremer Hütte und den ehemaligen und den noch intakten Werften, an der Vegesacker Strandpromenade bis etwa zum Kraftwerk Farge. Die Fahrt lässt den Funktionswandel der Standorte an der Weser erkennen. Getränke und Möglichkeiten zu einem kleinen Imbiss sind an Bord. Rückkehr gegen 23:00 Uhr.

Die Teilnehmerzahl ist auf 250 begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über den Anmeldebogen.

Kosten: 20 Euro (inkl. Begrüßungsstrank)

So., 24.09.06, 19:30 Uhr

Icebreaker Party

Sie sind zu Gast im „kühlen Norden“ - wir „brechen das Eis“ mit einer Party, zu der wir Sie ins Überseemuseum Bremen einladen. Ab 19.30 Uhr können Sie dort alte Freunde wiedersehen und klönen, neue Gesichter kennenlernen und sich auf einen spannenden Kongress einstimmen. Während des Abends besteht mehrmals die Gelegenheit, kompetent durch das Museum, besonders durch die neu eröffnete Ostasien-Abteilung, geführt zu werden.

Die Anmeldung erfolgt über den Anmeldebogen.

Kosten: 20 Euro (inkl. norddeutsches „Fingerfood“ und Begrüßungsstrank)

Mo., 25.09.06, 19:30 Uhr

Abendvortrag

in der Universität, Hörsaalgebäude, großer Saal

„Geowissenschaftliche Meeresforschung“

Prof. Dr. Michael Schulz

Di., 26.09.06, 19:00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

in der Kunsthalle Bremen

„Die Popularisierung der Geographie: die weltweite Mission der National Geographic Society“

Klaus Liedtke

Veranstaltungsorte

Begrüßungsabend am Sonnabend, dem 23. September 2006, 20:00 Uhr, Weser-Schifffahrt mit MS „Oceana“. Treffpunkt einige Minuten vorher am Martinianleger

Anfahrt mit Bussen und Bahnen zur Station „Domsheide“.

Von hier aus gehen Sie zum Markplatz mit dem Roland und durchqueren die Böttcherstraße (Eingang gegenüber Rathaus/Roland). Folgen Sie den Punkten hinter der Böttcherstraße rechts, durch die Straßenunterquerung hindurch. Sie kommen ans Weserufer und hier direkt an den Martinianleger (knapp 7 Minuten Fußweg).

Eröffnungsveranstaltung am Sonntag, dem 24. September 2006, 14:00 - 16:00 Uhr, im Bremer Rathaus, Am Markt 21

Anfahrt mit Bussen und Bahnen zur Station „Domsheide“.

Von hier aus gehen Sie Richtung Markplatz und nehmen den zum Dom hinweisenden Eingang ins Rathaus. Hier sitzt der Pförtner und zeigt Ihnen den Weg in die obere Rathaushalle.

Icebreaker Party am Sonntag, dem 24. September 2006, ab 19:30 Uhr, im Überseemuseum, Bahnhofplatz 13

Anfahrt mit Bussen und Bahnen zur Station „Hauptbahnhof“.

Verlassen sie den Bahnhof stadteinwärts und wenden sich sofort nach rechts. Das Überseemuseum ist das schöne Gebäude direkt hinter dem Rasenplatz.

Öffentlicher Abendvortrag am Dienstag, dem 26. September 2006, 19:00 Uhr, in der Kunsthalle Bremen, Am Wall 207

Anfahrt mit Bussen und Bahnen zur Station „Domsheide“.

Von hier aus gehen Sie Richtung Goetheater (der Ostertorstr. stadtauswärts folgend, am Gebäude der Hauptpost entlang), überqueren dazu die große Kreuzung „Am Wall“ und finden danach gleich rechts das Gebäude der Kunsthalle vor.

Fachvorträge am Montag und Dienstag, den 25. und 26. September 2006, Universitätscampus

Anfahrt mit der Straßenbahn Linie 6 zur Station „Universität/Zentralbereich“.

Die Vortragsveranstaltungen und das Tagungsbüro befinden sich in den Gebäuden GW 2 (hinterer Eingang, Räume 2880, 2890 und 2900) und Hörsaalgebäude HS (großer und kleiner Hörsaal).

Abendvortrag am Montag, dem 25. September 2006, Universitätscampus

Anfahrt mit der Straßenbahn Linie 6 zur Station „Universität/Zentralbereich“.

Hörsaalgebäude, großer Hörsaal

Startpunkt der Exkursionen, von Mi. - Fr., 27.-29. September 2006, Universitätscampus

Anfahrt mit der Straßenbahn Linie 6 zur Station „Universität/Zentralbereich“.

Großer Parkplatz Universität (vor den Gebäuden MZH und VWG, siehe Lageplan)

Verkehrsanbindung

Die Veranstaltungsorte sind über das Stadtgebiet Bremens verteilt, mit Bremens Einrichtungen des öffentlichen Nahverkehrs sind sie jedoch schnell zu erreichen.

Anreise zum Universitätscampus, auf dem die Fachsitzungen des Schulgeographentages stattfinden:

Mit dem Auto:

Wenn Sie von der A1 kommen, wechseln Sie am Bremer Kreuz auf die A27 in Richtung Bremen-Bremerhaven. Sie verlassen die A27 an der Abfahrt Horn-Lehe/Universität und fahren Richtung Centrum/Universität. Auf dem Campus und im Technologiepark Universität sind ausreichend Parkplätze vorhanden (ab 60 Cent/Tag).

Mit dem Zug:

Sie verlassen Bremen Hbf. Richtung Süden (Stadtmitte). Taxi und Straßenbahn fahren direkt vom Bahnhofsvorplatz aus. Für die Weiterfahrt zur Universität Bremen mit dem Taxi zahlen Sie ca. 10 Euro. Günstiger ist es mit der Straßenbahn: Sie nehmen die Straßenbahn Linie 6 Richtung Universität: Haltestelle „Universität/Zentralbereich“.

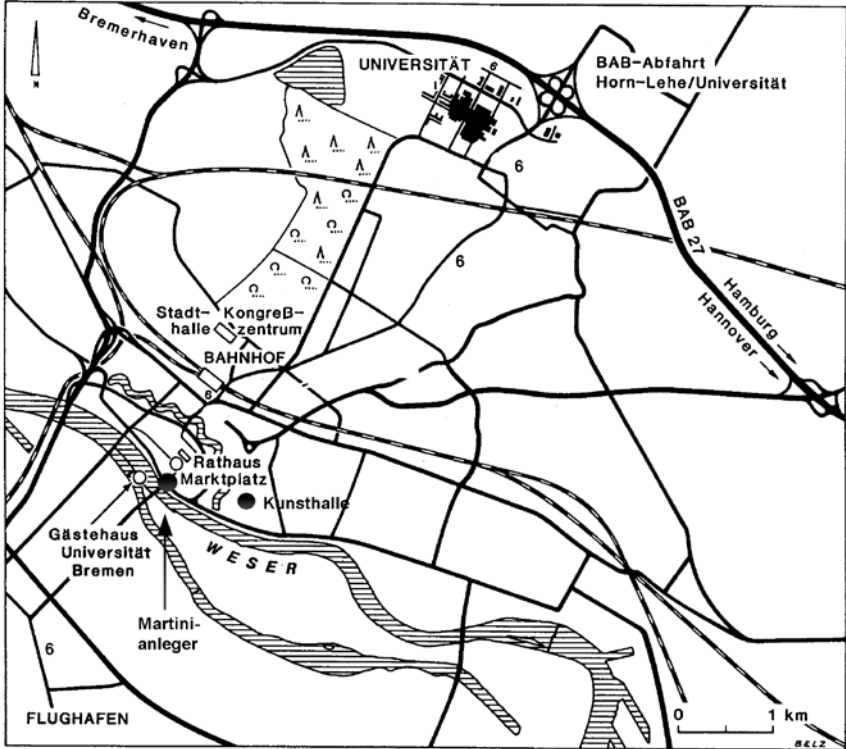
Mit dem Flugzeug:

Für Weiterfahrt zur Universität Bremen mit dem Taxi zahlen Sie ca. 18 Euro. Die Straßenbahnlinie 6 fährt vom Flughafen direkt zur Universität (Haltestelle „Universität/Zentralbereich“).

Falls Sie mit dem Auto anreisen, empfehlen wir Ihnen dringend, Ihr Fahrzeug am Hotel abzustellen und den Öffentlichen Nahverkehr zu benutzen. Die Straßenbahnlinie 6 bringt Sie aus der Innenstadt (Domsheide, Bahnhof) in ca. 15 Minuten direkt zur Universität (Haltestelle „Universität/Zentralbereich“). Damit sind innerstädtische Veranstaltungsorte wie das Rathaus, das Überseemuseum und die Kunsthalle unmittelbar angeschlossen. Weiterhin können Sie die Buslinien 21 (aus dem Bremer Osten), 28 (aus dem Bremer Westen) und 22 (aus dem Bremer Süden) benutzen. Mit den VBN-Buslinien 630 und 670 erreichen Sie aus dem nördlichen Bremer Umland (Worpswede, Lilienthal) die Universität (vgl. Streckenpläne).

Lageplan

UNIVERSITÄT BREMEN



Fahrverbindungen zur Universität:

- Straßenbahn-Linie 6:** vom Flughafen über Hauptbahnhof bis zur Universität
- Bus-Linie 21:** von Sebaldsbrück / Horn über die Universität zum Leher Feld

Bus-Linie 22:

aus Richtung Kattenturm / Schwachhausen bis Spittaler Straße

Bus-Linie 28:

von Gröpelingen / Walle / Findorff über die Universität bis zur Kulenkampff-Allee

Schnellbus-Linie 30 S:

von Domsheide und Hauptbahnhof über die Universität nach Lilienthal / Falkenberg

Tickets

Einzel-Tickets (beim Fahrer erhältlich)

Preise: 2,05 Euro (Preisstufe I), 2,50 Euro (Preisstufe II) und 2,30 Euro (Preisstufe S). Bei einer Fahrt auf ein Fahrtziel hin sind Einzel-Tickets der Preisstufen I und II (in Bremen) und der Preisstufen A und S drei Stunden gültig. Einzel-Tickets der Preisstufen B - G sind vier Stunden und Einzel-Tickets der Preisstufe H bis zum Erreichen des Fahrtziels gültig. Darüber hinaus können Einzel-Tickets innerhalb der ersten 60 Minuten für beliebig viele Fahrten in unterschiedliche Richtungen genutzt werden. Einzel-Tickets können bei allen BSAG-Vertriebsstellen, an den Automaten der DBAG und in den VBN-Fahrzeugen erworben werden.

Kurzstrecken-Ticket

Preis: 0,85 Euro; gilt für Fahrten innerhalb der Stadtgemeinde Bremen (Schnell-Linien sind ausgeschlossen) und nur in Fahrzeugen der BSAG von der Einstiegshaltestelle plus drei Haltestellen.

Rabattierte und elektronische Einzel-Tickets für Erwachsene:

Wenn Sie Einzel-Tickets für Erwachsene mit der Geldkarte bezahlen, erhalten Sie einen Nachlass von 10% (erhältlich an den Terminals (TOUCHmobil) in den Fahrzeugen, beim Fahrer sowie bei allen BSAG-Vertriebsstellen).

4er/10er-Tickets (erhältlich an den Vertriebsstellen der BSAG, z. B. Hauptbahnhof und Domsheide)

Es gelten die gleichen Bestimmungen wie für das Einzelticket.

Kosten: **4er-Tickets: Vier Fahrten für 6,60 Euro** **10er-Tickets: zehn Fahrten für 16,50 Euro**

Tages-Tickets

In allen Preisstufen gibt es auch ein Tages-Ticket. Es kostet für die Preisstufe I, die für Sie interessant ist, 5 Euro, gilt für beliebig viele Fahrten für eine Person und ist übertragbar.

Alle Tarifinformationen entsprechen dem derzeitigen Informationsstand und sind ohne Gewähr. Änderungen des Preissystems sind nicht auszuschließen. Eine aktuelle Übersicht zu öffentlichen Verkehrsmitteln, Verkehrsverbindungen und Tickets finden sich unter <http://www.bsag.de>.

Legende

BEGO	Bremer Goldschlägerei, B 4	MARUM	Zentrum für marine Umweltwissenschaften, B 3
BEI	Bremer Energie Institut, A 2	Mensa	Mensa des Studentenwerks Bremen, B 2-3
BF	Bremer Forum, AB 4	MPI	Max Planck Institut für marine Mikrobiologie, AB 3
BH	Betriebshof, B-C 3	MST	Mikrosystemtechnik, C 1
BIAS	Bremer Institut für angewandte Strahltechnik, C 3	MZH	Mehrzweckhochhaus, C 2
BIBA	Bremer Institut für Betriebstechnik und angewandte Arbeitswissenschaft, C 4	NW1	Naturwissenschaften 1, C 1
BioG	Biologischer Garten, B 4	NW2	Naturwissenschaften 2, B 3
BIPS	Bremer Inst. für Präventionsforschung und Sozialmedizin, D 4	OAS	Otto A. Schwimmbeck - Gebäude, D 4
BITZ	Bremer Innovations- und Technologiezentrum, B 2	OEG	Osteuropagebäude, BC 3
CeVis	Centrum für komplexe Systeme und Visualisierung (Haus OHB, FUCHS-Gruppe), D 1	PAV	Pavillon, C 1
EZ	Energiezentrale, B 3	Pro Aqua	Pro Aqua, C 4
Fallturm	siehe: ZARM, C 4	RSG	Zentrum für Rythmische Sportgymnastik, C 3
FH	Fahrenheithaus, B 2	SFG	Seminar- und Forschungsverfügungsgebäude, C 2
FVG	Forschungsverfügungsgebäude, B 3	SH	Studierhaus, C 2-3
FZB	Forschungszentrum Bürogebäude, C 3	SpH	Sporthalle, C 3
GEO	Geowissenschaften, BC 3	SpT	Sportturm, C 3
GH	Glashalle/Studentenhaus, C 2-3	StH	Studentenhaus/Glashalle, C 2-3
GW1	Geisteswissenschaften 1, B 1	SuUB	Staats- und Universitätsbibliothek, C 3
GW1	HS Geisteswissenschaften 1 Hörsaal, AB 1	SZL	Zwischenlager für Senderbefälle, B 3
GW2	Geisteswissenschaften 2, C 2	TAB	Technische Akademie Bremen; C 4
HGW	Human- und Gesundheitswissenschaften, E 4	TZI	Technologiezentrum Informatik (im TAB), C 4
HS	Hörsaalgebäude ("Keksdose"), C 2	UFT	Zentrum für Umweltforschung und Umwelttechnologie, B 3
IfAM	Fraunhofer Institut für Fertigungstechnik und angewandte Materialforschung, AB 3	Uni-Bad	Schwimmhalle, CD 3
InIIS	Institut für Interkulturelle und Internationale Studien, D 4	Universum	Universum Science Center, AB 1
IW	Ingenieurwissenschaften 1+2, C 3	VWG	Verwaltungsgebäude, C 2
IW3	Ingenieurwissenschaften 3, B 4	WING	Wirtschaftsingenieurwesen, AB 4
IWT	Institut für Werkstofftechnik, C 3	WIVI	Wirtschaftswissenschaften AB 4
KAT	KAT Automatisierung, CD 4	ZARM	Zentrum für angewandte Raumfahrt und Mikrogravitation, C 4
LFM	Labor für Mikrospannung, C 3	ZB	Zentralbereich, B 2-3
LMT	Labor für Metallspritztechnik, C 3	ZHG	Zentrum für Humangenetik, B 3
		ZMT	Zentrum für marine Tropenökologie, AB 2
		ZWB	Zentrum für Weiterbildung, B 2-3

Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer

Anerkennung als Fortbildung

Die Kultusministerien der einzelnen Bundesländer sind über den 30. Deutschen Schulgeographentag vom Verband Deutscher Schulgeographen (VDSG) (mit Schreiben s. u.) informiert und um Anerkennung als geeignete Fortbildungsveranstaltung gebeten worden.

Bei Redaktionsschluss dieses Programmhefts haben die Bundesländer Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Saarland und Sachsen-Anhalt die Teilnahme am 30. Deutschen Schulgeographentag als geeignete Fortbildungsmaßnahme anerkannt.

An die Kultusministerien der Länder

30. Deutscher Schulgeographentag Bremen 2006

Anerkennung als Lehrerfortbildung

In der Zeit vom 23. bis zum 30.09.2006 findet in Bremen unter dem Motto „buten un binnen – wagen un winnen. In Bremen Geographie erleben“ der 30. Deutsche Schulgeographentag statt. Veranstalter ist der Verband Deutscher Schulgeographen (Ausführende die vier norddeutschen Landesverbände aus Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein) in Zusammenarbeit mit der Universität Bremen (Geographie, Geowissenschaften).

Die Leitthemensitzungen beschäftigen sich mit aktuellen Fallbeispielen aus allen Teilen der (Schul-)Geographie.

Zu nennen sind u. a. aus dem Bereich der Anthropogeographie: Weltseeverkehr, Öl raus – Wind rein? Lokale Vernetzung – globale Einbindung, Geopolitik;

Aus dem Bereich der Physischen Geographie: Naturraum Bremen und umzu, Global Change und Küstenraum, Energierohstoffe in Niedersachsen, Klima/Klimaänderungen;

Aus dem Bereich der Fachdidaktik Geographie: Heterogenität im Unterricht, Eine Welt - Globales Lernen, Teilnehmerzentrierte Unterrichtsmethoden, Ergebnisse empirischer geographiedidaktischer Forschung.

Daneben finden Workshops, Arbeitskreise und zahlreiche ein- bis mehrtägige Exkursionen zu lohnenswerten Zielen in ganz Norddeutschland statt.

Die Verbesserung des Erdkundeunterrichts durch die Einbeziehung aktueller Forschungsergebnisse und Erläuterungen moderner Unterrichtsmethoden (z. B. GIS-Einsatz im Geographieunterricht) steht im Mittelpunkt des Schulgeographentages.

Von daher leisten alle Veranstaltungen einen qualifizierten Beitrag zur Lehrerfortbildung.

Wir bitten Sie, den Schulgeographentag als Lehrerfortbildung anzuerkennen und interessierte Kolleginnen und Kollegen zu beurlauben.

Dieter Mahler, Vorsitzender des OA Bremen

Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer

Unsere Homepage



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

Sie halten gerade das Programmheft des 30. Deutschen Schulgeographentages 2006 in Bremen in Händen – und der Ortsausschuss hofft natürlich sehr, dass Ihnen das Angebot gefällt und Sie die Qual der Wahl haben.

Doch noch sind es ca. fünf Monate bis zum Beginn der Tagung – und Änderungen können auch wir nicht ganz ausschließen. Deshalb bitten wir Sie, von Zeit zu Zeit einen Blick auf die Homepage des Schulgeographentages werfen, um stets auf dem aktuellen Informationsstand zu sein:

www.schulgeographentag-bremen-2006.de

oder

www.dsgt-2006.de

Hier können Sie die aktuelle Entwicklung in allen Bereichen einsehen und Ihre Planung darauf abstimmen. Dies gilt insbesondere für die Veranstaltungen, bei denen die Teilnehmerzahlen begrenzt sind, wie z. B. bei den Exkursionen oder einigen Workshops.

Natürlich erhalten Sie unabhängig davon bei den kostenpflichtigen Veranstaltungen auch eine schriftliche Benachrichtigung bzw. Bestätigung.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihre Teilnahme am 30. Deutschen Schulgeographentag 2006 in Bremen.

Der Ortsausschuss

Anmeldung zur Tagung

Ein zweiseitiges Anmeldeformular zu den Veranstaltungen des 30. Deutschen Schulgeographentages finden Sie in der Mitte dieses Programmhefts. Bitte trennen Sie es heraus und senden es ausgefüllt per Fax oder Post zurück an:

con gressa GmbH

Hannoversche Str. 18

D - 10115 Berlin

Fax: +49 (0) 30 28 49 38 50

Über die Homepage des Schulgeographentages

<http://www.schulgeographentag-bremen-2006.de/anmeldung.html>

ist eine Online-Anmeldung möglich. Dort finden Sie auch das Anmeldeformular als pdf-Datei.

Regulärer Anmeldeschluss und letzter Einzahlungstermin für die Tagungsgebühr ist der **15. Juni 2006**.

Bitte beachten Sie:

- Bei einer späteren Anmeldung erhöht sich die Teilnehmergebühr
- Bitte füllen Sie für jede Person (auch für begleitende Angehörige) ein eigenes Anmeldeformular aus.

Für die *Schiffahrt* und die *Icebreaker Party* benötigen wir Ihre Voranmeldung und bitten um Vorabzahlung des entsprechenden Teilnehmerbeitrags. Da die Teilnehmerzahl für die beiden Abendveranstaltungen begrenzt ist, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen über die Teilnahme.

Die Gutscheine für die gebuchten Veranstaltungen, die vor der Eröffnung des Schulgeographentages stattfinden (am Samstag, dem 23. September 2006, und am Sonntag, dem 24. September 2006), erhalten Sie vorab per Post.

Die Anmeldung zur Teilnahme an **Exkursionen** erfolgt ebenfalls gemeinsam mit der Anmeldung zum Schulgeographentag. **Bitte überweisen Sie den Gesamtbetrag für die gewünschten Exkursionen jedoch erst nach Erhalt der Buchungsbestätigung.**

Ihre Anmeldung ist erst nach Eingang der Teilnehmergebühr gültig. Bitte überweisen Sie diese zzgl. der Beiträge für die anderen von Ihnen ausgewählten Veranstaltungsangebote (nicht für Exkursionen) sofort nach Ihrer Anmeldung auf folgendes Konto:

Für Inlandsüberweisungen

Kontoinhaber:	con gressa GmbH
Kontoführende Bank:	Berliner Volksbank
Bankleitzahl:	100 900 00
Kontonummer:	7287 0710 48
Verwendungszweck:	Schulgeographentag plus Ihr Vor- und Zuname

Für Auslandsüberweisungen:

Kontoinhaber: con gressa GmbH
Kontoführende Bank: Berliner Bank, Friedrichstraße 108, D-10117 Berlin
SWIFT-Code der Bank: BEVODEBB
IBAN-Nummer: DE 57 1009 0000 7287 0710 48

Geben Sie nach Möglichkeit bei Inlandsüberweisungen, aber auch bei Auslandsüberweisungen als **Verwendungszweck** an: Schulgeographentag plus Ihr Vor- und Zuname, damit wir die Einzahlungen eindeutig zuordnen können.

Bitte beachten Sie: Alle Bankgebühren gehen zu Lasten des Einzahlers. Die Bankgebühren sind deshalb bei der Überweisung ggf. auf den Teilnehmerbeitrag aufzuschlagen.

Für die Inanspruchnahme eines ermäßigten Teilnehmerbeitrags bitten wir Sie, uns gemeinsam mit Ihrer Anmeldung Kopien entsprechender Belege (Studentenausweis, Arbeitslosennachweis etc.) zuzusenden. Das gilt auch für den Fall einer Online-Anmeldung (parallel per Fax oder Briefpost).

Mit ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Angaben (Name, Vorname, Titel, Institution und Ortsangabe) in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen werden, das der Tagungsmappe beiliegt.

Nach Eingang Ihrer Teilnehmergebühr erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung.

Ein kostenloser Rücktritt von Ihrer Anmeldung ist bis zum 1. September 2006 möglich. Erreicht uns Ihre Absage später, können wir Ihnen – nach Abzug unserer Verwaltungskosten – nur 75% der bereits gezahlten Teilnehmergebühr zurück überweisen.

Für Rückfragen zur Anmeldung stehen wir Ihnen gern unter der Telefonnummer + 49 (0)30 28 49 38 44 (con gressa GmbH, Dr. Christine Titel) oder per E-Mail unter schulgeo06@congressa.de zur Verfügung.

Teilnahmegebühren

Frühbucher (Anmeldung
bis zum 15.6.2006)

Spätbucher (Anmeldung
nach dem 15.6.2006)

Tagungsgebühren

Vollzahler/in (Mitglied im VDSG, einem anderen Teilverband der DGFG, dem VSGg der Schweiz oder einer Lehrer-ARGE für GW in Österreich)	99 Euro	130 Euro
Vollzahler/in (Nichtmitglied)	170 Euro	190 Euro
Studierende/r, Schüler/in, Arbeitslose/r*	50 Euro	99 Euro
Referendar/in*	65 Euro	99 Euro
Tageskarte Mitglied	65 Euro	80 Euro
Tageskarte Nichtmitglied	95 Euro	110 Euro
Tageskarte ermäßigt*	30 Euro	50 Euro

*Bitte eine Kopie der entsprechenden Nachweise mit einsenden/zufaxen

Teilnehmerbeiträge Rahmenprogramm

Teilnahme an der Weser-Schiffahrt (siehe Programmheft Seite 50)	20 Euro	30 Euro
Teilnahme an der Icebreaker Party (siehe Programmheft Seite 50)	20 Euro	30 Euro

Subskriptionspreis des Exkursionsführers/Tagungsbandes

Exkursionsführer/mit CD-ROM (Zusatzmaterialien)	20 Euro/30 Euro
Tagungsband in gedruckter Form (bitte vorbestellen)	20 Euro

Anmeldung zu den Exkursionen

(Rückseite des Anmeldeformulars, siehe Hefmitte)

Die Teilnehmerzahl der Einzelexkursionen ist begrenzt. Die Plätze (und ggf. Einzelzimmer) werden entsprechend dem Eingang der Anmeldungen vergeben. Sollten die von Ihnen präferierten Exkursionen bereits belegt sein, wird Ihr jeweiliger verbindlicher Alternativvorschlag berücksichtigt.

Über die Homepage des Schulgeographentages

<http://www.schulgeographentag-bremen-2006.de>

erhalten Sie weitere Auskünfte zu den Exkursionen.

Beachten Sie bitte, dass Exkursionsanmeldungen mit gleichzeitiger Anmeldung zum Schulgeographentag bis zum **15. Juni 2006** bevorzugt berücksichtigt werden. Nach diesem Termin werden Interessenten an den Exkursionen, die nicht an der Tagung teilnehmen möchten, freie Exkursionsplätze entsprechend der Reihenfolge ihrer Anmeldung zugesprochen. Mitglieder des VDSG und anderer geographischer Gesellschaften zahlen den Exkursionsbeitrag, andere Teilnehmer ohne Tagungsteilnahme zahlen zusätzlich eine ermäßigte Tageskarte zu 30 Euro.

Ihre Exkursionsmeldung ist nach Entrichtung der Tagungsgebühr gültig. Eine Buchungsbestätigung erhalten Sie nach Eingang Ihrer Tagungsgebühr auf dem oben angegebenen Konto. Bitte warten Sie diese Bestätigung ab, bevor Sie die Zahlung der Exkursionsgebühr auf das dafür eingerichtete Konto tätigen. Exkursionsteilnehmer ohne Tagungsteilnahme erhalten ebenfalls eine Buchungsbestätigung.

Letzter Einzahlungstermin für die Exkursionsgebühren ist der **31. August 2006**.

Exkursionskonto (identisch mit dem Tagungskonto)

Inlandsüberweisungen

Kontoinhaber:	con gressa GmbH
Kontoführende Bank:	Berliner Volksbank
Bankleitzahl:	100 900 00
Kontonummer:	7287 0710 48
Verwendungszweck:	Schulgeographentag plus Ihr Vor- und Zuname

Auslandsüberweisungen:

Kontoinhaber:	con gressa GmbH
Kontoführende Bank:	Berliner Bank, Friedrichstraße 108, D-10117 Berlin
SWIFT-Code der Bank:	BEVODEBB
IBAN-Nummer:	DE 57 1009 0000 7287 0710 48

Geben Sie nach Möglichkeit bei Inlandsüberweisungen, aber auch bei Auslandsüberweisungen als **Verwendungszweck** an: Schulgeographentag plus Ihr Vor- und Zuname, damit wir die Einzahlungen eindeutig zuordnen können.

Bitte beachten Sie: Alle Bankgebühren gehen zu Lasten des Einzahlers. Die Bankgebühren sind deshalb bei der Überweisung ggf. auf den Teilnehmerbeitrag aufzuschlagen.

Nach Eingang Ihrer Zahlung erhalten Sie keine weitere Bestätigung Ihrer Buchung. Die Gutscheine für die gebuchten Exkursionen werden Ihnen im Tagungsbüro ausgehändigt. Teilnehmer an Exkursionen, die vor der Eröffnung des Schulgeographentages stattfinden (am Samstag, dem 23. September 2006, und am Sonntag, dem 24. September 2006), erhalten Ihre Gutscheine vorab per Post.

Ein Rücktritt von einer bestätigten Exkursionsteilnahme ist nicht möglich. Da Verträge mit Unterauftragnehmern zu diesem Zeitpunkt bereits geschlossen sind, müssen wir auf unserem Zahlungsanspruch auch dann bestehen, wenn Sie noch keine Gebühren überwiesen haben. Sie können Ihre Exkursionen jedoch auf eine andere Teilnehmerin oder einen anderen Teilnehmer übertragen.

Restplätze für Exkursionen werden im Tagungsbüro offeriert. Eine kurzfristige Anmeldung ist dort noch möglich.

Für Fragen zum Inhalt und zum Ablauf der Exkursionen steht Ihnen Herr Dr. Pries gerne unter der Telefonnummer + 49 (0) 4131 677 2690 oder per E-Mail: pries@uni-lueneburg.de zur Verfügung.

Bei Fragen zur Buchung der Exkursionen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Titel unter der Telefonnummer +49 (0) 30 28 49 38 44 (con gressa GmbH, Dr. Christine Titel) oder per E-Mail: schulgeo06@congressa.de.

Fach- und Verlagsausstellung

Im Rahmen der fachwissenschaftlichen Sitzungen des Schulgeographentages findet am 25. und 26. September 2006 in den Foyers und Fluren des Tagungsgebäudes GW2 auf dem Campus der Universität Bremen eine Ausstellung statt. Hier präsentieren sich dem interessierten Fachpublikum neben den Schulbuchverlagen auch wissenschaftliche Verlage mit Publikationen im Bereich Geographie und angrenzenden Wissenschaftsbereichen sowie entsprechend ausgerichtete Unternehmen. Die Ausstellung bietet ebenso ein Podium für wissenschaftliche Forschungseinrichtungen, öffentliche Institutionen und für Verbände, die sich den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Hochschuldidaktikern des Faches Geographie vorstellen möchten.

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit Ihrem Unternehmen oder Ihrer Einrichtung an der Ausstellung zu beteiligen. Die Eröffnung der Verlags- und Fachaussstellung findet am Montag, dem 25. September 2006 um 8:00 Uhr (vor Beginn der Fachsitzungen) im Gebäude GW2 des Universitätscampus Bremen statt (siehe Campusplan, Seite 56). Eine ständig aktualisierte Ausstellerliste finden Sie auf der Homepage des Schulgeographentages unter <http://www.schulgeographentag-bremen-2006.de>.

Mit der Ausstellungsorganisation ist die Agentur con gressa GmbH beauftragt. Bitte wenden Sie sich an:

con gressa GmbH, Dr. Christine Titel

Hannoversche Str. 18

D - 10115 Berlin

Tel.: +49 30 28 49 38 44

Fax: +49 30 28 49 38 50

E-Mail: schulgeo06@congressa.de

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro des 30. Deutschen Schulgeographentages befindet sich am Sonntag, dem 24. September 2006 im Bremer Rathaus (Am Markt 21, 28195 Bremen), im Foyer der oberen Rathaushalle. Es steht Ihnen für die Dauer der Eröffnungsveranstaltung zur Registrierung und Abholung Ihrer Tagungsunterlagen sowie der Exkursionsgutscheine zur Verfügung.

Am Montag und am Dienstag (25. und 26. September 2006) finden Sie unser Tagungsbüro im Gebäude GW2 , (Campusplan, Seite 56) auf dem Universitätscampus.

Öffnungszeiten des Tagungsbüros

Sonntag, 24. September 2006	Bremer Rathaus	12:00 – 16:30 Uhr
Montag, 25. September 2006	Universität, Gebäude GW2	7:30 – 18:00 Uhr
Dienstag, 26. September 2006	Universität, Gebäude GW2	8:00 – 17:00 Uhr

Mit allen organisatorischen Fragen zum Schulgeographentag wenden Sie sich bitte an

con gressa GmbH

Dr. Christine Titel

Hannoversche Str. 18

D - 10115 Berlin

Tel.: +49 30 28 49 38 44

Fax: +49 30 28 49 38 50

E-Mail: schulgeo06@congressa.de

Für Anfragen während des Schulgeographentages stehen wir Ihnen mobil unter der Telefonnummer 0177 28 09 276 zur Verfügung.

Unterkünfte

Bremen bietet eine Vielzahl an Übernachtungsmöglichkeiten in allen Kategorien. Sie können sich Ihre Unterkunft individuell reservieren (z. B. bei der Bremer Touristik Zentrale, BTZ, <http://www.bremen-tourism.de>) oder auf die speziell für den Schulgeographentag reservierten Hotel-Kontingente zurückgreifen.

Besonders günstige Unterkunftsöglichkeiten finden Sie unter den Internetadressen

- www.djh.de (Deutsche Jugendherberge Bremen)
- www.seemannsmission.org/bremen (Seemannsheim Bremen)

Hotel-Abrufkontingente für den 30. Schulgeographentag 2006

In den unten aufgeführten Hotels sind Zimmer für die Teilnehmer des Schulgeographentages zu **günstigen Konditionen bis zum 30.6.2006** vorreserviert.

Die Zimmer stehen als Abrufkontingente zur Verfügung: Sie buchen Ihre Unterkunft direkt im Hotel und zahlen dort. Erkundigen Sie sich bei der Buchung Ihres Zimmers nach den für sie gültigen Stornierungsfristen und -gebühren.

Bitte geben Sie bei Ihrer Buchung in jedem Fall das Stichwort „Geographen“ an, damit die Zuordnung zu den vorreservierten Kontingenten erfolgt.

Die Kontingente sind für den Zeitraum vom 23.9. bis zum 30.9.2006 vorreserviert. Falls Sie früher oder später an- oder abreisen möchten, verständigen Sie sich bitte darüber mit dem Hotel.

Atlantic Hotel Universum

Wiener Straße 4, 28359 Bremen
<http://www.atlantic-hotels.de/universum>
- ca. 8 Minuten Fußweg zum Tagungsort Universitätscampus

Preise, gültig bei Anmeldung bis 15.06.2006

84 Euro pro Einzelzimmer (DZ zur Einzelnutzung)/Übernachtung inkl. Frühstücksbuffet, Nutzung der Sauna
114 Euro pro Doppelzimmer (wie oben)

Reservierung unter:

Tel.: (0421) 2467-555

Fax: (0421) 2467-500

E-Mail: universum@atlantic-hotels.de

Hotel Landgut Horn

Leher Heerstr. 140, 28357 Bremen

<http://www.landgut-horn.de>

- ca. 20 Minuten (Straßenbahn 4, umsteigen in Bus 21) zum Tagungsort Universitätscampus

Preise, gültig bei Anmeldung bis 15.06.2006

71 Euro pro Einzelzimmer/Übernachtung inkl. Frühstücksbuffet

90 Euro pro Doppelzimmer (wie oben)

Reservierung unter:

Tel.: (0421) 25 89-0

Fax: (0421) 25 89-222

E-Mail: info@landgut-horn.de

Hotel Landhaus Louisenthal

Leher Heerstraße 105-107, 28359 Bremen

<http://www.landhaus-louisenthal.de>

- ca. 20 Minuten (Straßenbahn 4, umsteigen in Bus 21) zum Tagungsort Universitätscampus

Preise, gültig bei Anmeldung bis 15.06.2006

47 Euro pro Einzelzimmer/Übernachtung inkl. Frühstück

79 Euro pro Doppelzimmer (wie oben)

Reservierung unter:

Tel.: (0421) 23 20 36

Fax: (0421) 23 67 16

E-Mail: landhaus.louisenthal1@ewetel.net

Ramada-Treff Überseehotel Bremen

Wachtstraße 27-29/Am Markt, 28195 Bremen

<http://www.atlantic-hotels.de/universum>

- ca. 20 Minuten (Straßenbahn Linie 6) zum Tagungsort Universitätscampus

Preise, gültig bei Anmeldung bis 15.06.2006

88 Euro pro Einzelzimmer/Übernachtung inkl. Frühstücksbuffet

101 Euro pro Doppelzimmer (wie oben)

Reservierung unter:

Tel.: (0421) 360 1 360

Fax: (0421) 360 1 555

E-Mail: bussler@ueberseehotel-bremen.de

Ringhotel Munte am Stadtwald

Parkallee 299, 28213 Bremen

<http://www.hotel-munte.de>

- ca. 8 Minuten Fußweg zum Tagungsort Universitätscampus

Preise, gültig bei Anmeldung bis zum 15.06.2006

80 Euro pro Einzelzimmer

99 Euro pro Doppelzimmer

Übernachtung inkl. Frühstücksbuffet, Nutzung des Wellnessbereichs (Schwimmbad, Sauna)

Reservierung unter:

Tel.: (0421) 2202 621

Fax: (0421) 2202 609

E-Mail: info@hotel-munte.de

Preisausschreibung

**Aufruf zum Namenswettbewerb
für die neue Statuette des**

„Innovationspreises für Schulgeographie“

**der Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung
- Stiftung für Geographie -**



Der Verband Deutscher Schulgeographen e.V. und die Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung rufen gemeinsam alle Erdkundelehrerinnen und -lehrer mit ihren Klassen auf, sich am Namenswettbewerb zu beteiligen. Unter allen Einsendungen werden die zehn originellsten Bezeichnungen ausgewählt, unter diesen entscheidet dann das Los. Den Gewinnern winken anspruchsvolle Preise. Der Name der Statuette sowie die Gewinner werden auf dem Bremer Schulgeographentag bekannt gegeben.

Als kleine Anregung dient die nachfolgende Beschreibung der Statuette durch den Leipziger Kunsthistoriker Rainer Behrends:

„Auf der Vorderseite wird der Globus sozusagen im Weltall fliegend dargestellt, versinnbildlicht durch einen Ballon, in dessen Korb ebenso begeisterte wie neugierige und staunende Schüler mit ihrem Lehrer in stürmischen Winden durchgeschüttelt werden. Mit dem Erdball – ihrem Forschungsobjekt – sind sie sicher und fest durch Seile verbunden. Von Wind und Wellen getragen, wird auf der Gegenseite eine Allegorie der „Geographia“ gezeigt. Sie schwebt über einem sturmgebeutelten Schiff, das umtost wird vom aufgewühlten Meer mit Fischen, Vögeln und anderem Getier. Die Element Erde, Wasser und Luft stellt diese Statuette symbolisch dar.“

Ihre Vorschläge zum Namenswettbewerb senden Sie bitte per E-Mail an die folgende Adresse:

**Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung
Stiftung für Geographie
geographie@voss-stiftung.de**

Weiter Informationen über die Stiftung, die Vergaberichtlinien des Preises, über die Statuette finden Sie unter <http://www.voss-stiftung.de>

Wir wünschen allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen viel Freude, Phantasie und Kreativität.

Dr. Eberhard Schallhorn
1. Vorsitzender des VDSG

Dieter Mahlerl
Vorsitzender des Ortsausschusses